

Explosion eines Landdampfers.

Eine Person tot — ein Führer verletzt.
 Das Sonnone (New Berlin) wird gemeldet: Eine schwere Explosion ereignete sich am Freitag auf dem Standard Oil Company gebohrten 1400 Zonnen großen Landdampfer William Goddard, wobei eine Person getötet und ein Führer verletzt wurde. Die Explosion war durch ein Feuer entstanden, welches durch einen Defekt im Wasser geleitet wurde und vermischt werden. Der brennende Landdampfer wurde auf einige Entfernung abgeschleppt, wobei ein Mann getötet wurde. Die Explosion, deren Ursache noch unklar ist, war derart heftig, daß die Umgräber in weitem Umkreise verjagt wurden.

An der Explosion auf dem Landdampfer „William Goddard“ wird noch ergänzend gemeldet, daß das Feuer auf dem Schiff gelöscht werden konnte. Die Explosion war durch ein Feuer entstanden, welches durch einen Defekt im Wasser geleitet wurde und vermischt werden. Der brennende Landdampfer wurde auf einige Entfernung abgeschleppt, wobei ein Mann getötet wurde. Die Explosion, deren Ursache noch unklar ist, war derart heftig, daß die Umgräber in weitem Umkreise verjagt wurden.

Am Hofen von Nochefer, Grafschaft Kent, fand am 6. d. des englischen Landdampfers Westend eine Explosion statt. Ein Mann der Besatzung wurde getötet und vier verletzt wurden.

Unwetterkatastrophe in Mittelfrankreich.

Wie schon aus Vpon berichtet, ist die Ungelegenheit von Mittelfrankreich-Saone von einem heftigen Unwetter, verbunden mit einem ungewöhnlich starken Schneeeis, heimgesucht worden. Die Gemeinden sind in großer Gefahr. Die ganze Ernte ist vernichtet. Besonders der Weinbau hat gelitten und wird auf viele Jahre zurückgeworfen, um sich wieder zu erholen. Der Schaden soll sich auf fünfzig Millionen Franken belaufen.

Ein oberflächlicher Helfer niedergebrennt.

Die Ursache: eine adäquat fortgeworfene Zigarette.
 In dem Weiler Sandorf in Oberfranken wurde gestern ein großes Feuer, das mit einem Weiler, das das Feuer mit einer Zigarette durch eine fortgeworfene Zigarette entstanden, durch die starke Wind hatte die Weiler über den ganzen Weiler getrieben. Das Feuer, das immer dichtflüchtig, sich in sehr kurzer Zeit ausbreiten konnte, wurde durch einen Mann, der einen Weiler gerettet werden, die übrigen sind bis auf die Grundmauern niedergebrennt. Der Arbeiter, der die Zigarette fortgeworfen hatte, wurde wegen falschen Verdachts in das Gefängnis in Engelbartszell eingeworfen.

Veruntreuungen Stuttgartiger Beamter.

Bei der Stadtbaukommission II sind Unregelmäßigkeiten festgestellt worden, die einige Zeit zurückzuführen. Zwei Beamte sind wegen Veruntreuung von Geldern in der Stadtverwaltung, die die letzten Rechnungen ausgestellt wurden und die die Weilermeister der Beamten den größten Teil des Geldes überließen haben. Es dürfte sich um einen beträchtlichen Betrag handeln. Einer der Beamten haben sich nach Entdeckung der Unregelmäßigkeiten Selbstmord verübt. Die Sache ist der Staatsanwaltschaft übergeben worden.

Raflos
 ist manche Mutter.
 wenn die Kind die Nothwehr
 aufsuchend verwendet, in solchen Fällen
 beschützt sie das Kind vor schmerzhaften
 Kinderweh!
 Deutscher A.-G. für Nestlé-Zugewinne, Berlin W 57

Im Flugzeug rund um Europa.

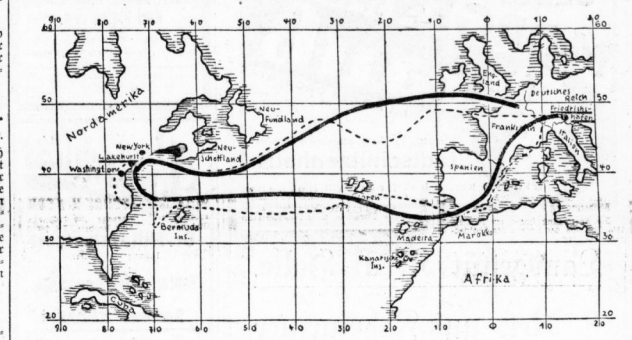
Die ersten Landungen in Bularek.

Auf dem Bulareker Flugplatz kamen folgende Teilnehmer vom Europaflug ein: als erste die überhalb des Wettbewerbes misslingende Vada S. 1 mit 15:20 Uhr, als erster Gewinner der französische D. 1 mit 16:21, als zweiter der Deutsche D. 1 mit 16:22, als dritter der amerikanische D. 1 mit 16:23, als vierter der amerikanische D. 1 mit 16:24, als fünfter der amerikanische D. 1 mit 16:25, als sechster der amerikanische D. 1 mit 16:26, als siebter der amerikanische D. 1 mit 16:27, als achter der amerikanische D. 1 mit 16:28, als neunter der amerikanische D. 1 mit 16:29, als zehnter der amerikanische D. 1 mit 16:30, als elfter der amerikanische D. 1 mit 16:31, als zwölfter der amerikanische D. 1 mit 16:32, als dreizehnter der amerikanische D. 1 mit 16:33, als vierzehnter der amerikanische D. 1 mit 16:34, als fünfzehnter der amerikanische D. 1 mit 16:35, als sechzehnter der amerikanische D. 1 mit 16:36, als siebzehnter der amerikanische D. 1 mit 16:37, als achtzehnter der amerikanische D. 1 mit 16:38, als neunzehnter der amerikanische D. 1 mit 16:39, als zwanzigster der amerikanische D. 1 mit 16:40.

Zeppelin-Start nach Tokio am Mittwoch?

Es wird keine Fahrt mitgenommen.

Wie wir erfahren, wird das Luftschiff „Graf Zeppelin“ auf der Fahrt von Tokio nach Europa nicht mitgenommen. Der Grund dafür liegt darin, dass die Luftschiffahrt nach Tokio nicht so sicher ist, wie man früher dachte. Die Luftschiffahrt nach Tokio ist sehr gefährlich, da die Luftschiffe oft in Schwierigkeiten geraten. Die Luftschiffahrt nach Tokio ist nicht so sicher, wie man früher dachte. Die Luftschiffahrt nach Tokio ist sehr gefährlich, da die Luftschiffe oft in Schwierigkeiten geraten.



Generer Studenten in Ungarn.

In Budapest sind zwölf Studenten der Universität Jena unter Führung des Universitätsprofessors Dr. Wilmanns, aus Jena kommend, eingetroffen. Sie sind von einem hiesigen Komitee empfangen worden. Die Studenten sind in Ungarn eingetroffen, um an der Universität Jena zu studieren. Die Studenten sind in Ungarn eingetroffen, um an der Universität Jena zu studieren.

Sonderluftposten für die „Bremen“.

Am Donnerstag wird dem Reichspostministerium durch die Deutsche Luftpost auf der zweiten Anflugsfahrt der „Bremen“ einen Sonderluftposten zugeordnet. Die Sonderluftposten werden für die „Bremen“ angeordnet, um die Posten zu transportieren. Die Sonderluftposten werden für die „Bremen“ angeordnet, um die Posten zu transportieren.

Tod in den Bergen.

Die üblichen Bergfälle werden sich in der Schweiz in unheimlicher Weise zu entfalten. Die Bergfälle werden sich in der Schweiz in unheimlicher Weise zu entfalten. Die Bergfälle werden sich in der Schweiz in unheimlicher Weise zu entfalten.

Eine Frau meldet sich zur Fremdenlegion.

Wie bereits berichtet, wurden dieser Tage in Rouen drei blinde Soldaten, zwei Deutsche und ein Engländer, verhaftet, die heimlich aus Rouen entflohen waren. Eine Frau meldet sich zur Fremdenlegion. Die Frau meldet sich zur Fremdenlegion. Die Frau meldet sich zur Fremdenlegion.

Zeitgenössisch des Freiburger Luftmüßers.

Die politische Unterordnung über die beiden Morde, die seit über drei Monaten die Bevölkerung des Freiburger Bezirkes in große Aufregung versetzten, hat jetzt zu einem schlagenden Beweis der Unschuld der Verurteilten geführt. Die Verurteilten sind freigesprochen worden. Die Verurteilten sind freigesprochen worden.

STAATL. RACHINGEN
 Heilwirkend!
 Natürliches Heilmittel

Salzener es sich darüber im klaren ist, daß hier kein Gift geflüchtet wird, daß es sich in Stoff, wenn man nicht merkt, daß es sich in Stoff, ist natürlich der andere. Unklar war ich mit dem Wort zusammen. Auf der Osterburg bei dem hiesigen Gutmann an der Straße in Zaden. Auf der Osterburg sind föhliche Gläser zum Durchgucken. In diesen Gläsern. Damit die Vordrängung zum Stoff wird. Man gucke durch, und - o Wunder! - die Gegenstände tauchen plötzlich als ohne Glas. Ich gucke ebenfalls durch. Zufälligerweise eine widerumstrahlende Sache direkt vor mir aus. Stellt sich soll man alles durch Lebensgröße gefärbte Gläser angucken. Stellt sich in Stoff das Ideale.

Der neue Konsul der Intendant. Nachdem Dr. Viehler, der bisherige Intendant des Oberbayerischen Theaters, einen Ruhe nach vier Jahren gefahren ist, wurde an seine Stelle Herr Dr. Georg Hone 70 Jahre alt. Der neue Konsul der Intendant. Nachdem Dr. Viehler, der bisherige Intendant des Oberbayerischen Theaters, einen Ruhe nach vier Jahren gefahren ist, wurde an seine Stelle Herr Dr. Georg Hone 70 Jahre alt.

WALHALLA

Dir. O. Kleinmann. Tel. 28385 Beginn 20 Uhr

Letzte 6 Tage! (bis)

Der größte Erfolg des Jahres ist unstrittig die große **Ausstattungs-Revue-Operette:**

„Wie einst im Mai“

50 Mitwirkende
Frankvolle Ausstattung
Jeder Hallensaal muß dieses entzückende Werk gesehen haben!

Morgen Sonntag:

2 Vorstellungen
Nachmittags 4 Uhr ganz kl. Preise u. 40-250
Jeder Erwachsene 1 Kind frei!

Im Café Walhalla
Die famose Stimmungskapelle **Wolffram**
hält täglich die Gäste bis 2 Uhr nachts bei frohster Laune!

Schönig's Waldkater

Sonntag, den 11. August / Beginn 8 Uhr

Früh-Konzert

Ab 15.30 Uhr

zwei Konzerte

der verstärkten Hauskapelle
Leitung O. Hoepfner

Voranzelge / Dienstag, d. 13. August

gr. Sonder-Konzert

Näheres in der Anzeige am Montag

Von 12 bis 14 Uhr Mittagsfisch

Rennen in Halle

Sonntabend, den 10. August nachmittags 3 Uhr
Sonntag, den 11. August nachmittags 3 Uhr

10 7 Flachrennen

42.000 Mark Geldpreise u. 13 Ehrenpreise

6 schöne Tage an der Ostsee!

Verbilligte Sonderzüge

Sellin auf Rügen
vom 21. 8. bis 26. 8. 1929, 85.50
vom 31. 8. bis 7. 9. 1929, 91.50

Sellin und Kopenhagen
vom 21. 8. bis 26. 8. 1929, 102.50

In den genannten Preisen sind alle Leistungen eingeschlossen. Alle Fahrten von Dresden aus und zurück

Auskauf über weitere Reisen, Prospekte und Auskünfte:

Verkehrsgesellschaft „Bredan“ Verkehrsbüro „Fischland“
Wassersaaser 25, Rkt 18256, Plintzenstr. 17, Tel. 102-4

Ferner in Halle: L. Schuldt, Reisebüro, Preußener, Hotel Stadt Hamburg, Reisebüro der Hamburg-Amerika-Linie, Marktplatz 25 und Reisebüro G. Vester A.-G., Deltzstraße Nr. 5.

Zoologischer Garten!

Sonntabend, den 10. August, den 11. August und 12. August

3 billige Tage
Eintritt Erwachsene 40 Pfennig - Kinder 20 Pfennig

nachmittags-Konzert
des Saxes-Orchesters, Leit. Obermusikr. Carl Steuer 3 Uhr

Abend-Konzert
des Hall. Symphonie-Orchesters
Leitung: Benno Platz

Volkspark.

Sonntabend, den 10. August
abends 8 Uhr **FreiKonzert**
auf der Terrasse u. Voreinball.

Sonntag, den 11. August
Verfassungsfest.
Mittags 11 Uhr auf der Terrasse
FreiKonzert.

Nachmittags, Gr. Saal, Hall des Kegelspiels und Karten-Verkauf.

„meiner Konsumverein Döllau und Umgebung G. m. b. H.“
Hinter Haselbäumen am Sonntag, den 18. August 1929 um 12 Uhr im Waldhaus zur 2. Jahreshauptversammlung mit folgender Tagesordnung:

1. Jahreshauptversammlung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Aufsichtsrates
4. Bericht des Kassierers
5. Bericht des Schriftführers
6. Bericht des Kassierers
7. Bericht des Aufsichtsrates
8. Bericht des Kassierers
9. Bericht des Aufsichtsrates
10. Bericht des Kassierers
11. Bericht des Aufsichtsrates
12. Bericht des Kassierers
13. Bericht des Aufsichtsrates
14. Bericht des Kassierers
15. Bericht des Aufsichtsrates
16. Bericht des Kassierers
17. Bericht des Aufsichtsrates
18. Bericht des Kassierers
19. Bericht des Aufsichtsrates
20. Bericht des Kassierers

Berkel-Schnellwägen
Verlangen Sie unverschämte Qualität
Vollführung
Günstigster Preis
G. Bleicher
Thustraße 12
Tel. 2928

Am Riebeckplatz

Große Ulrichstr. 51

Unsere Theater sind wieder täglich ausverkauft!
Wir haben wieder das richtige getroffen!

Ein hundertprozentiger **Harry-Liedke-Schlag**
In des Wortes wahrer Bedeutung!

Der lustige Witwer.

Die Komödie eines Strohwiwers aus der Riviera und seine Abenteuer als falscher Witwer in Aktion

Harry Liedtke
spielt die Hauptrolle und ist insigier, charmanter und unwiderstehlicher denn je

Ein Ensemble erster Darsteller
kreiert die weiteren Rollen:
Alte Robert, Marcel Vibert, Karl Husar-Puff, Jack Njlong, Nünz, Le Jans, Anton Poinner.

Hierzu:
Der ausgezeichnete bunte Filmtitel.
Auf der Bühne:
Die weltbekannte Original-Hauptmann-Truppe
Gymnastik-Musik-Tanz

Beginn: Werktags 4 Uhr Sonntags 3 Uhr

UEBER-MORGEN SPIEL

Gräuß

MIT SEINEM WIENER ORCHESTER

Montag, 12. Aug. abends 8 Uhr im Stadtschützenhaus
Karten bei Heinrich Hothan

Landgestüt Kreuz-Halle.

3. Reit- und Fahrturnier

Hengstschau

31. August und 1. September

560 Nennungen 242 Pferde

Die hervorragendsten Ställe Deutschlands entfenden ihre Pferde zum Start.

Saaischloß, Dienstag, den 13. August 8 Uhr

Einziges Konzert des berühmten (1841)

Kuban-Kosaken-Chors

Bei ungewöhnlicher Witterung im großen Festsaal.
Leitung Leonid Iwanoff.
Karten zu 1.- Mk. im Vorverkauf bei H. Hothan, Gr. Ulrichstraße, Verkehrsbüro „Roter Turm“ und Saaischloß.

Bad Wittkind! Morgen Sonntag Diners Abends Tanz!

Abends 8 Uhr **Konzerte**
des Hall. Symphonie-Orchesters
Leitung: Benno Platz

Grüne Bühne

Harzer Bergherter Thale.
Täglich nachm. 4 1/2 Uhr

Sonntabend, den 10. August
„Das Käthchen von Heilbronn“
„Figaros Hochzeit“
Montag, den 11. August
„Der Sturm“
Dienstag, den 12. August
„Das Käthchen von Heilbronn“
Mittwoch, den 13. August
„Figaros Hochzeit“
Freitag, den 15. August
„Das Käthchen von Heilbronn“
Sonntabend, den 17. August
„Der Kaufmann von Venedig“
Erstausführung abends 8 Uhr

Fahren Sie nach Leipzig...
So besuchen Sie das Speisehaus „Neues Werden“
Abends 8 Uhr, im Durchgang (Fahrtloß).
Warme und kalte Speisen von 10 bis 11 Uhr bis abends 8 Uhr. Sigmund von 11-3 Uhr.
Kein Trinkwag. (25) Kein Bedienungsge.

SCHAU-BURG

Große Steinstr. 27/28 Fernruf 298 22

Täglich unter großer Begeisterung unseres Publikums!

Der schönste und ergreifendste Film der deutschen Produktion

Neuzeit-Film Leipzig



Liebelei

Nach dem Schauspiel von Arthur Schnitzler.
Das Werk, dem die der Bühnen der Welt erobert.
Die Schicksalsgeschichte des Wiener „Jungen“ Madales von Wiens größten Dichter geschrieben.
In den Hauptrollen:
Evelyn Holt, Fred Louis Lerch, Vivian Gibson, Henry Stuart, Robert Scholz, Hilde Haroff, Karl Platen u. a.

Hierzu: Das weitere erstklassige Belprogramm, sowie die neueste Operwoche

Anfangszeit: Wochentags 4.30, 6.30, 8.30 Uhr, Sonntags ab 3 Uhr

Gr. Mittagskonzert

Leitung Hans Teichmann

Kuban-Rosken-Chors

Freiwillig: Montag, den 12. 8., 8.15 Uhr, zum nächsten Lustspiel.
F. O. E. L. A. C. H. 200-200-200-200

„Im weißen Rössl!“

Bei ungewöhnlicher Witterung im gr. Festsaal
Vorverkauf bei Hothan, Gr. Ulrichstraße, Verkehrsbüro Roter Turm, Otto Händ, Riemischer Platz und Saaischloß.

Saaischloß, Dienstag, den 13. August 8 Uhr

Einziges Konzert des berühmten (1841)

Kuban-Kosaken-Chors

Bei ungewöhnlicher Witterung im großen Festsaal.
Leitung Leonid Iwanoff.
Karten zu 1.- Mk. im Vorverkauf bei H. Hothan, Gr. Ulrichstraße, Verkehrsbüro „Roter Turm“ und Saaischloß.

Bergschenke

Pette des Saalestaates
Morgen Sonntag nachmittags und abends
Künstler-Konzert
Eintritt frei | H. RICKER

ACHTUNG!
Auf nach Seeben, Jägerheim
Sonntag, den 11. August
Großer Tanzveranstaltungen • Flotte Musik
Der Wirt

Stiedlung Halle Süd-Ost

Leipzig-Chaussee, Morgen Sonntag, den 11. August, abends 8 Uhr
Kinderfest
im „Gartenhaus zum Pfau“ statt, wozu wir hiermit freundlich einladen. Für Kinderbelustigung und sonstige Unterhaltung ist bestens gesorgt.
Von 15 Uhr ab Konzert und Tanz auf der Diele.
Der Fest-Ausschuss:
Richter, Schlichter, ...

Röpzig

Niemand verlässt einen Ausflug in den herrlichen Garten!

Mittagstisch von 12 bis 2 Uhr!!
Der ergötzte Herr u. Weib
Döllnitzer Gasse 10 H. Kindermann

Pferdedünger

von kurzen Hobeiselpen haben furchenweise bis auf weiteres ganz abzugeben

Lüttig's Wwe. & Sohn,
Dampfgewerk, Halle-Trotha.

MODERNE THEATER

Sonntabend bis 4 Uhr früh!
Tanz der schönen Frauen
Vorher der erfolgreiche **Königin-Spiel**
Sonntag 4 Uhr
Tanz und Vorstellung
Beginn 8 Uhr

Nöblers Rosengarten
Inb. Paul Ziegler
Diesen Sonntag nachmittag
FreiKonzert
und abends
Tanz!

Klosterbräu am Hallmarkt
Fernruf 56500
Talmstr. 6
Sonntags-Mensa
Mk. 2.-

Legierte Champagner
Gesp. Kabinett
mit
Allerlei
Nudeln.

Weinberg-Terrassen.

Sonntag, 11. Aug. 7-9 Uhr
Früh-Konzert
Pers. Leitg. Obermusikr. C. Steuer
11.30-13.00 Uhr
Mittags-Konzert
3.-10.10 Uhr
Zwei Militär-Konzerte
Pers. Leitg. Obermusikr. C. Steuer
4.-12 Uhr
Tanz-Veranstaltung
Jeden Dienstag und Freitag
Konzert und Gesellschafts-Tanz

CAPITOL

Lauchstädterstr. 1 / Tel. 334 40

Der Andrang war riesig!!
Verlängerung unmöglich!!

Heute und die folgenden Tage:

1. nach dem Roman von Beyerlein.
2. mit Harry Piel.

Sonntag, d. 11. Aug.,
zum Verfassungstage, außerdem:

1. Prolog;
2. Bildervortrag: „Was ist d. Deutschen Vaterland“;
3. Der übliche Filmtitel.

Sonntag 2.30 nachm.
Gr. Jugendvorstellung
Beginn: 4.00, 6.00, 8.00 Uhr.

Zapfenstreich

nach dem Roman von Beyerlein.

1. mit Harry Piel.
2. Bildervortrag: „Was ist d. Deutschen Vaterland“;
3. Der übliche Filmtitel.

Sonntag 2.30 nachm.
Gr. Jugendvorstellung
Beginn: 4.00, 6.00, 8.00 Uhr.

Schülerweiterungsanlagen Weblitz.
Verbindung d. Glinser, Tischler-, Schlosser-, Installations-Arbeiten u. 1.50 Mk. Malerarbeiten 2.50 Mk. Unterlagen beim Unternehmen. Unter-Terrass. 1.50 Mk. Architekt Gg. Schmidt, Halle a. S., Volkmanstraße 141. - Fernruf 297 48. (10)

Tüchtige Vertreter

auf erstklassige **Radio-Anlagen**
(neueste Fabrikate gegen höchste Provision sofort und allortige Arbeiter in 1.50 Mk. Malerarbeiten 2.50 Mk. Unterlagen beim Unternehmen. Unter-Terrass. 1.50 Mk. Architekt Gg. Schmidt, Halle a. S., Volkmanstraße 141. - Fernruf 297 48. (10)

Auch neubearbeit. hohe Verkaufsergebnisse!

„Virus“-Sperrplatten
die tauchend benutzbar, bekämpfer an erkrankte Luftströmungen
sehr preisgünstig bei
Willy Borchard,
Farnier- und Sperrholzhandlung Halle a. Saale,
Lager Melancholienstr. 52, Tel. 312924.

Ovale Zink-Aufwaschwannen

starke Ausführung
3,75 größer 4,25

RITTER

IM RITTERHAUS

Insekten-, Auto-, Bohrer-, Pflanzenzerstörer

Zerstäuber

von kurzen Hobeiselpen haben furchenweise bis auf weiteres ganz abzugeben

Lüttig's Wwe. & Sohn,
Dampfgewerk, Halle-Trotha.

Konzert des Halbischen Synchron-Orchesters.

Der Abendabend für das Orchester - nach jeder Möglichkeit... Konzert des Halbischen Synchron-Orchesters.

Mitteldeutschland

10. August

Gemeindeparl Oberdöblingen u. Sec.

Oberdöblingen hat am Sec. Vor einigen Wochen... Gemeindeparl Oberdöblingen u. Sec.

Vom Kreisaustrich des Mansfelder Sekretes.

Vom Kreisaustrich des Mansfelder Sekretes... An der Sitzung des Kreisaustrichs wurden u. a. die...

Zodestrum eines Gefährlichen.

Zodestrum eines Gefährlichen... * Mischen. Der etwa 8 Jahre alte Sohn einer...

Walden bei Kaserfeld.

Walden bei Kaserfeld... * Gette. (Opfer der Kaserfeld). Der junge Arbeiter...

Mischen. (Bau von Arbeiterwohnungen).

Mischen. (Bau von Arbeiterwohnungen)... * Mischen. (Bau von Arbeiterwohnungen).

Raubüberfall in den Mittagsstunden.

Raubüberfall in den Mittagsstunden... * fünf Personen bezuhen einen Raubüberfall.

Walden bei Kaserfeld.

Walden bei Kaserfeld... * Walden bei Kaserfeld.

Einquartierungsdebatte in Nordhausen.

Einquartierungsdebatte in Nordhausen... 240 Einzelquartiere waren nicht zu beschaffen.

Öffentliche Veranstaltungen.

- Öffentliche Veranstaltungen... * Auf- und Abreise... * Waldbau-Theater... * Walden bei Kaserfeld... * Walden bei Kaserfeld... * Walden bei Kaserfeld...

Das geheimnisvolle Auto fährt morgen.

Das geheimnisvolle Auto fährt morgen... Sonntag, den 11. August, zum ersten Mal!

Augen auf! Es ist überall - wie die H. N. überall sind!

- Augen auf! Es ist überall - wie die H. N. überall sind!... 1. Zucht von Halle über: Angersdorf, Schellen...

Walden bei Kaserfeld.

Walden bei Kaserfeld... * Walden bei Kaserfeld.

Einheitsgemeinde Scheibitz.

Einheitsgemeinde Scheibitz... * Einheitsgemeinde Scheibitz.

Minderjährige stecken ein Feld in Brand.

Minderjährige stecken ein Feld in Brand... * Minderjährige stecken ein Feld in Brand.

Anhalt Ostwerke führen Beschwerde...

Anhalt Ostwerke führen Beschwerde... * Anhalt Ostwerke führen Beschwerde.

Die Einwohnerzahl in Dessau wächst.

Die Einwohnerzahl in Dessau wächst... * Die Einwohnerzahl in Dessau wächst.

Walden bei Kaserfeld.

Walden bei Kaserfeld... * Walden bei Kaserfeld.

Walden bei Kaserfeld.

Walden bei Kaserfeld... * Walden bei Kaserfeld.

Walden bei Kaserfeld.

Walden bei Kaserfeld... * Walden bei Kaserfeld.

Bereinsnachrichten.

- Bereinsnachrichten... * Gewerkschaftsbund der Angestellten... * Gewerkschaftsbund der Angestellten... * Gewerkschaftsbund der Angestellten...

Walden bei Kaserfeld.

Walden bei Kaserfeld... * Walden bei Kaserfeld.

Walden bei Kaserfeld.

Walden bei Kaserfeld... * Walden bei Kaserfeld.

Walden bei Kaserfeld.

Walden bei Kaserfeld... * Walden bei Kaserfeld.

Walden bei Kaserfeld.

Walden bei Kaserfeld... * Walden bei Kaserfeld.

Walden bei Kaserfeld.

Walden bei Kaserfeld... * Walden bei Kaserfeld.

Walden bei Kaserfeld.

Walden bei Kaserfeld... * Walden bei Kaserfeld.

Walden bei Kaserfeld.

Walden bei Kaserfeld... * Walden bei Kaserfeld.

Walden bei Kaserfeld.

Walden bei Kaserfeld... * Walden bei Kaserfeld.

Walden bei Kaserfeld.

Walden bei Kaserfeld... * Walden bei Kaserfeld.

Walden bei Kaserfeld.

Walden bei Kaserfeld... * Walden bei Kaserfeld.

Walden bei Kaserfeld.

Walden bei Kaserfeld... * Walden bei Kaserfeld.

Walden bei Kaserfeld.

Walden bei Kaserfeld... * Walden bei Kaserfeld.

Walden bei Kaserfeld.

Walden bei Kaserfeld... * Walden bei Kaserfeld.

Walden bei Kaserfeld.

Walden bei Kaserfeld... * Walden bei Kaserfeld.

Walden bei Kaserfeld.

Walden bei Kaserfeld... * Walden bei Kaserfeld.

Walden bei Kaserfeld.

Walden bei Kaserfeld... * Walden bei Kaserfeld.

Walden bei Kaserfeld.

Walden bei Kaserfeld... * Walden bei Kaserfeld.

Wiberzählung in Mitteldeutschland.

Eine Zählung der im Gebiete des Oststromes und seiner Nebenflüsse Waide, Saale und Rode nach vorformierten Wiber soll von der Reichlichen Stelle für Naturdenkmalfolge in Preußen in den Monaten September und Oktober d. J. durchgeführt werden. Die Leitung des Unternehmens liegt in den bewährten Händen des Wiberforschers, Amtmann Wehr in Seckby (Anhalt). Die Untersuchungen sind für den Naturfreund von großer Bedeutung. Wehrmann ist darüber glücklich, sie nach Kräften zu unterstützen. Insbesondere werden die Grundbesitzer ermahnt, den mit Ausweis der Regierung versehenen Beobachtern Zutritt zu ihren Grundstücken zu gewähren. Weiterhin ist es wichtig, daß schon jetzt alle Vorkommen des Wiber an die Reichliche Stelle für Naturdenkmalfolge in Preußen, Berlin, Schöneberg, Oranienburgstraße 67 gemeldet werden.

Zwei Mammutknochen geborgen.

Strecken bei Tiefen. Vor einigen Wochen berichteten wir von dem Funde eines Mammutknochen im Abraumgebiet der Grube Emma der Bergbau-Gesellschaft Braunföhren A. G. Der Fund wurde von der Bundesanstalt für Bergschichte in Halle geborgen. Man vermutete damals, ein vollständiges Skelett zu bergen, da sich in der Nähe der Grube Knochenfragmente befanden. Nach mühsamer Arbeit konnten aber nur die beiden Knochen, von denen einer gut erhalten ist, und die wenigen Rippenfragmente geborgen werden. Der Fund ist in das Provinzialmuseum in Halle gebracht worden.

Höfen. (Hafslag auf eine Stiesbahn.) Höfen wurden von jungen Burden auf die Gasse der Stiesbahn der Mitteldeutschen Stiesbahngesellschaft im Ortsteil Breiter geleg. am den Stiesweg zur Entlastung der Straße. Für die Ermittlung der Täter ist eine Belohnung ausgesetzt.

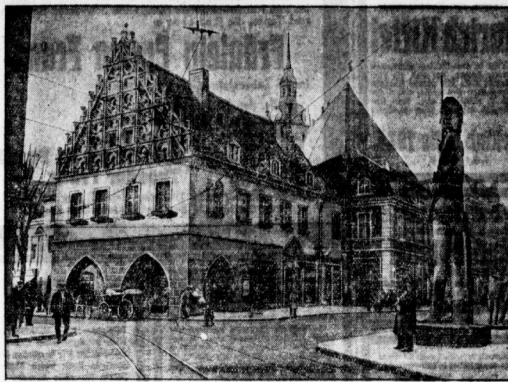
Bannlaten. (Griff in die Pabentasse.) Ein Wanderer fertigte in den Wäldern ein und ließ in einem unbewachten Augenblick den Inhalt der Kasse. Der Dieb konnte entkommen.

Stuten. (Sommerfest gefeiert.) Als der Feldarbeiter Walter Schulze mit seinem Pferdewagen einen Berg herabfuhr, verlor er plötzlich die remse und die Pferde veranlaßten den Wagen nicht zu halten. Das Gefährt fuhr in voller Fahrt gegen einen Baum und der Wagen fuhrze um. Der Fahrer lag gegen einen Baum und trug schwere Verletzungen davon.

Feuerschutz. (Wasserwerk in Saalfeld.) Die Feuerwerkfabrik des Saalfeldener Feuerwerksfabrikantenverbandes in Saalfeld, Saalfeld und Saalfeld haben die Feuerwerksfabrik erweitert. Es sind jährlich 12 v. S. des Feuerschutzwerkes der Wohnungen und für jeden Einwohner 120 RM. für die Versicherung pro Grundstück 18 RM. für die Versicherung der Gebäude für die durchschnittlich um 30 v. S. erhöht wurden.

Leute, die an erkranktem Einhorn leiden und dabei von Bluthierhaltung des Inneren, Bluthierhaltung nach dem Gehirn, Kopfweiden, Geringfügigkeit, und von Bluthierhaltung erkrankten, Nerven, Hamorrhoidaler, Nerven, genant werden, nehmen zur Darmreinigung früh und abends je etwa ein Viertel Glas natürliches Franz-Josef-Mittelmittel. Verstehte Verstehte chirurgischer Anfälle, das vor und nach Operation das Franz-Josef-Mittelmittel mit bestem Erfolg angewendet wird.

1000 Jahre Brandenburg.



Das Neufährer Rathaus in Brandenburg, links das Fürstentumshaus. Die Stadt Brandenburg feiert am 12. August ihr 1000jähriges Bestehen. Brandenburg, das alte Brennabor, bis ins 12. Jahrhundert von Deutschen und Slawen beim umstritten, war lange Zeit Mittelpunkt und Sitz der Markgrafen von Brandenburg. Heute ist es eine Stadt von 58 000 Einwohnern mit einer lebhaften Motoren-, Maschinen- und Textilindustrie.

Für 100 000 RM. Schulumbauten in Wipperflethen.

Die Margarethenkirche soll Heimatmuseum werden. **Wipperflethen.** In einer ihrer letzten Sitzungen beschloß die Stadtkommune, an den verschiedenen Schulen Umbauten vorzunehmen. Es wurde beschlossen, für diese Zwecke eine Anleihe in Höhe von 100 000 RM. aufzunehmen. Da sich die Umbauarbeiten der Anleihe etwas verzögerte, fand erst jetzt mit dem Bau begonnen werden. In der Bauweise werden sich die Umbauarbeiten auf die Mittelschule beziehen. Hier sollen Klassen- und Mädchenzimmer zusammengefaßt werden. Durch weitere Umbauten und Vergrößerungen wird die Margarethenkirche frei. Man glaubt, diese freierwertigen Gebäude für ein Heimatmuseum herichten zu können.

Torpan. (Schadenfeuer.) In Rosenfeld entlief in einer Autoreparaturwerkstatt ein Brand, der auf den über dem Baum hangenden Verboden übergriff und beide einäscherte. Der Schaden ist beträchtlich.

Waldschwaig. (Erziehung einer Kaiser-Feldung.) Angehörige Waldschwaig, die vor allem in den einflussreichen, kaum nennenswerten Blauwasser ihren Anlaß hatten, waren im vorigen Jahr Anlaß, der Gemeinde eine neue Waldschwaig zu schaffen, die jetzt in Betrieb genommen werden konnte.

Kurze Nachrichten.

- Mein.** Am 8. August feierte der Stellmachermester Friedrich Gensel sein 44jähriges Geburtsjubiläum und gleichzeitige seinen 70. Geburtstag in forpfeichter und geliebter Frille.
- Siegen.** Lehrer Schöen wurde nach Ralbe verlegt. Die Stelle wurde dem Schulratsmitglied Eitz übertragen.
- Goslar.** Hauptlehrer Klein wurde zum Rektor ernannt.
- Mein.** Lehrer Gerlach wurde zum Rektor ernannt. Lehrer Kötze wurde zum Rektor an der Hiltischschule ernannt.
- Mein.** Die Amtsbehörde als Schöpfungsfeld fiel auf Robert Max Cramerling, geschloßen von Wäldermeister Starke.
- Kampland.** Das Christian Stolte'sche Oberamt feierte in voller Mächtigkeit das 200. Geburtstag.
- Halle.** Die Hallsche Schöpfungsfeld feierte ihr 150jähriges Bestehen mit einem Sommer und einem historischen Festzug.
- Schöpfungsfeld.** Die Gemeindevorstellung wurde beschlossen, eine Behörde abzubauen. Dieser Antrag wurde von der Behörde abgelehnt, da die Schöpfungsfeld im Betragen bestanden ist.
- Grasch.** Lehrer, Kantor und Organist Albert Rammann tritt am 1. Oktober in den Ruhestand.
- Bangerhagen.** Der Gründer des Bangerhager Hofes, Herr Herrmann, wurde in Bangerhagen feierlich beigesetzt um den Verein der Deutschen Völkervereinde auf der Tagung des Vereins in Götting zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt.

Zödlischer Dornentisch.

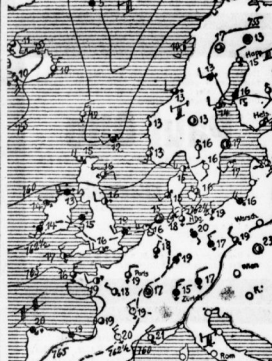
An Wintergrüfung gefahren. **Goslar.** Bei Feldarbeiten verletzte sich eine Frau aus Zödl mit einer Dornen aus der Hand. Sie zog den Dorn aus der Hand heraus, ohne der kleinen Wunde weitere Beachtung zu schenken. Die Wunde verheilte sich aber besagt, daß die Verletzung in das Kreislaufsystem gebracht werden mußte. Heutzutage sollte man nicht mehr möglich. Es war Wintergrüfung eingetreten, die den Tod zur Folge hatte.

Friedeburg a. S. (Schweinepest.) Durch angekauft Schweine aus anderer Gegend wurde die Pest auf den Dornen eingeschleppt. Verschiedene Tiere sind schon verendet, mehrere andere noch erkrankt.

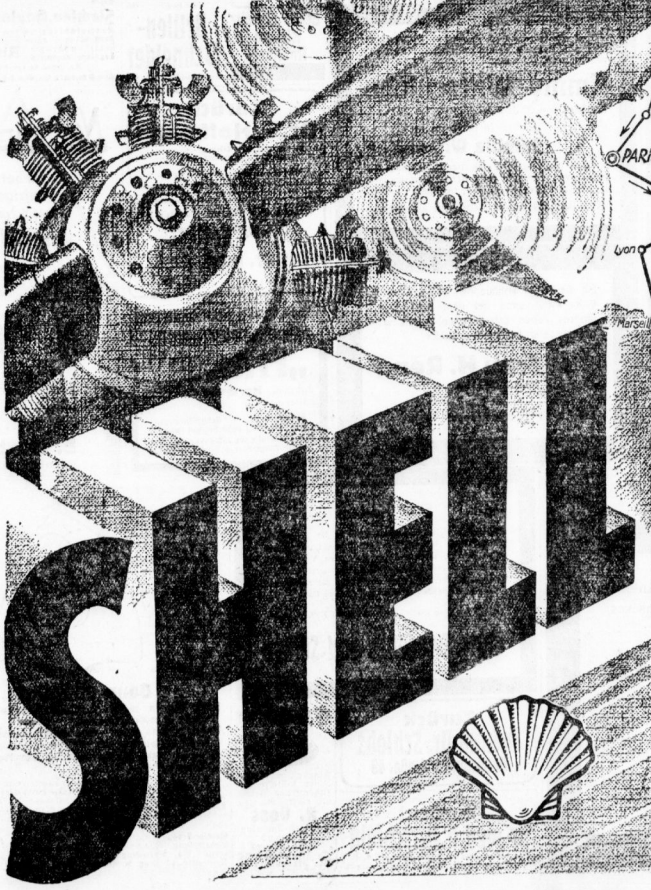
Vorausichtliches Wetter bis 11. Aug. abds.

Großer Kultur hat sich von Westen her über Mitteleuropa ausgebreitet. In seinem Bereich herrscht sehr ruhiges Wetter. Doch sind trotz der verhältnismäßig hohen Luftdrucke die Wolken nur wenig zum Verschwinden gekommen, da das Gebiet des hohen Luftdruckes in seiner Luftdruckentwicklung noch ziemlich ungleichmäßig ist. Fortdauer wird jedoch der Einfluß des hohen Drucks größer werden, die Witterungsverhältnisse werden sich ausgleichen, so daß es kaum noch zu nennenswerten Wetterstörungen kommen wird. Die Temperaturen werden etwas anfallen.

Kurzfristige bis Sonntagabend: Allmählich aufhellend, keine aber nur feine, nicht abkühlende Niederschläge, Temperatur langsam steigen.



ERKLÄRUNG: Druckwert in hPa, Windrichtung durch Pfeile, Windstärke durch Linien, Temperatur in Grad Celsius, Regen durch vertikale Linien, Schnee durch horizontale Linien, Nebel durch gestrichelte Linien, Wolken durch Punkte, Höhe in m, Meeresspiegel.



Europa-Flug 1929
18 Deutsche sind gestartet
18 Deutsche fliegen mit SHELL

Bedenken Sie: Welch' unerhörtes Vertrauen müssen die-Flieger zu den SHELL-Produkten haben, daß sich jeder einzelne von ihnen hierfür entschieden hat. Keiner hat einen besseren und zuverlässigeren Treibstoff gewußt; jeder hat den Glauben, die ungeheuer schwere Flugprüfung, die längste und gefahrenreichste der Welt mit SHELL siegreich zu bestehen. — Wie die Flieger sollten auch Sie nur tanken:

SHELL BENZIN
SHELL AUTO-OELE

Am Freitag nachmittag, dem 9. August 1929 wurde uns durch Unglücksfall mein lieber, treuzugender Mann, unser lieber Vater, Schwager und Onkel, der
Tischlermeister Heinrich Kittel
 im 53. Lebensjahre plötzlich entlassen.
 In tiefem Weh
Frieda Kittel geb. Stolze
Charlotte Kittel
Margarete Kittel.
 Halle a. d. S., den 10. August 1929.
 Tag der Beerdigung wird noch bekanntgegeben.

Heute verchied nach längerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiger- vater, Großvater, Bruder, Schwager, Onkel und Vetter
Emil Rickelt
 im 65. Lebensjahre.
 In tiefer Trauer
Henriette Rickelt
 geb. Flak
nebst Kindern und 2 Enkelkindern
 Halle (Saale), Hamm i. W., Berlin, Dortmund Bernhardstr. 12 den 8. August 1929
 Die Beerdigung findet am Montag, den 12. August 1929, nachmittags 5½ Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt. Freigleichheit zugewandte Kranzpenden an die Beerdigungsgesellschaft „Burkum“, Kleine Steinstr. 4, erbeten. Beileidsbesuche dankend abgelehnt.

Heute ging nach qualvollem, geduldig getragenen Leiden mein geliebter Mann, unser lieber, unvergesslicher Vater, Schwager und Großvater, lieber Bruder, Schwager und Onkel
Paul Otto
 aus einem arbeitsreichen Leben zur ewigen Ruhe ein.
 In tiefer Trauer
Elisabeth Otto
und Kinder
 Halle a. S., S. Nickel Hoffmannstraße 14, den 9. August 1929.
 Die Beerdigung findet am Montag um 12½ Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Plötzlich und unerwartet verstarb heute früh mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwieger- und Großvater, der Milchhändler
August Schenklung
 im 62. Lebensjahre.
 In tiefer Trauer
Familie Schenklung.
 Die Beerdigung findet am Dienstag, den 13. August, 1½ Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Am 7. August 1929 verschied
Herr Fabrikbesitzer Alfred Luyken
 aus Wesel.
 Herr Luyken gehörte dem Grubenvorstand der Gewerkschaften Michel, Vesta, Leonhardt und Gute Hoffnung, Halle (Saale)-Groß-Kayna, seit ihrer Gründung an. Er hat sein reiches Wissen und seine Erfahrungen stets in den Dienst der Werke gestellt und uns immer mit Rat und Tat geholfen.
 Wir verlieren in ihm einen treuen, aufrichtigen Freund. Sein Andenken bleibt bei uns in Ehren.
 Halle (Saale), den 8. August 1929.
Grubenvorstand und Direktion der Gesellschaften der Michel-Gruppe

Für die zahlreichen Beweise so überaus herzlichster Anteilnahme an dem Heimgange meines geliebten Bruders, unseres lieben verehrten Onkels
Hermann Arnold
 sprechen wir unsern aufrichtigsten und herzlichsten Dank aus.
 Potsdam und Duisburg, im August 1929.
 Im Namen der Hinterbliebenen
Frau Marie Moyn, geb. Arnold

Am Freitag, den 9. da. Mis., entrie ein der Tod plötzlich durch tragischen Unglücksfall mitten aus einem arbeitsreichen Leben unsern lieben Freund und Sportskameraden, den Tischlermeister
Heinrich Kittel
 Wir verlieren in dem Dahingegangenen einen unserer Besten, der sich als Vorgesetztem stets mit großer Hingabe für die Interessen des Clubs sowie für den D. M. V. eingesetzt hat. Sein Andenken werden wir stets hoch in Ehren halten.
Motorklub Halle 1924.
 I. A. Oler.

Durch Unglücksfall wurde uns gestern unser ehrenwerter Chef, Herr Tischlermeister
Heinrich Kittel
 plötzlich entlassen.
 Wir werden ihm ein danerndes Andenken bewahren.
Die Belegschaft der Firma H. Kittel

Am Mittwoch verchied nach schwerer Krankheit unser lieber Schullehrer
Heinz Thiel
 Sein hohe Leistung und sein Eifer machten ihn zu einem unserer Besten. Sein Andenken werden wir in Ehren halten.
Verein ehem. Martinschüler an Halle (S.). I. A. Bor.

Am Freitag, den 9. August, morgen 2 Uhr einsehlich nach längerem schweren Leiden, meine liebe Frau, meine gute Mutter, unsere liebe Tochter, Seelwester, Schwägerin und Tante
Anna Panhey
 geb. Dierks
 im 42. Lebensjahre.
 In tiefer Trauer
K. Panhey u. Sohn
 Großkayna, Jäger i. Oldg., Wessel am Rhein, den 10. August 1929.
 Beerdigung Sonntag, 3 Uhr nachmittags vom Sterbehause.

Unsere geliebte Mutter
Frau Rechnungsrat Lina Voigt
 ist am Donnerstagabend nach schwerem Leiden sanft entschlafen.
 Im Namen der Hinterbliebenen
Hermann Voigt
 Halle a. S., d. 9. Aug. 1929
 Billbergweg 2
 Die Beerdigung findet am Montag, 11½ Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Am Mittwoch, den 7. August 29 verstarb nach schwerer Operation meine liebe Tochter, unsere liebe Schwester
Emmy Wittschiede
 im Alter von 32 Jahren.
 In tiefer Trauer
Familie Wittschiede
 Dem Wunsche der Verstorbenen entsprechend gehen wir dies erst nach der Trauerfeier, die im engsten Kreise stattfand, bekannt. (21342) Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Für die vielen wohlwollenden Beweise herzlichster Anteilnahme bei dem Heimgange unseres lieben Entschlafenen sagen wir allen unseren herzlichsten Dank!
Frau H. Renn
 und Tochter
 Serbitz, den 9. August 1929.

Am Donnerstag verchied im Alter von 86 Jahren Herr Klemperermeister
Franz Weber
 Ehrenmitglied der Ehrenpioniers- (E.V.)-Vereinigung, Halle (Saale).
 In dem Verstorbenen verlieren wir unsern ältesten Mitglied, einen Mitbegründer unserer Vereinigung, einen aufrichtigen lieben Kollegen, dessen wir immer in Ehren gedenken werden.
 Klemperer- und Installateur- (E.V.)-Vereinigung, Halle (Saale), I. A. Curt Reichenbach, Obermeister.

Statt besonderer Anzeige!
 Gestern abend gegen 12 Uhr verschied in Gott nach kurzem Krankenlager unsere liebe, teure Schwester, Schwägerin, und Tante, die Rentier o
Fräulein Emma Franz
 im 66. Lebensjahre.
 Halle, den 10. August 1929.
 Erneststr. 3 u. Cröllwitzstr. 43.
 In stiller Trauer:
Otto Franz u. Familie
Theodor Franz
 Die Beerdigung findet Dienstag, den 13. August, 14½ Uhr, von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt.

Am Donnerstag verschied im Alter von 86 Jahren Herr Klemperermeister
Franz Weber
 Ehrenmitglied der Ehrenpioniers- (E.V.)-Vereinigung.
 In dem Verstorbenen verlieren wir unsern ältesten Mitglied, einen Mitbegründer unserer Vereinigung, einen aufrichtigen lieben Kollegen, dessen wir immer in Ehren gedenken werden.
 Klemperer- und Installateur- (E.V.)-Vereinigung, Halle (Saale), I. A. Curt Reichenbach, Obermeister.

Gestern verchied nach schwerer Krankheit unser lieber Sängerbund
Paul Otto
 im Alter von 88 Jahren.
 In langjähriger Mitgliedschaft hat er als Sänger und Förderer die Bestrebungen unserer Liedertafel unterstützt. Ehrend werden wir seiner stets gedenken.
Der Vorstand
 Halle (Saale), den 10. August 1929
 Beerdigung Montag 12½ Uhr Südfriedhof. Gehe Beteiligung der Sänger wird erwartet.

Nachruf.
 Gestern Nacht verstarb nach kurzer Krankheit der Hilarist unserer Großmutter, Herr
Franz Ermisch
 aus Dolau.
 Mit dem Verstorbenen ist ein sehr brauchbarer, Mitbewerber beimengegangen. Wir werden seinen Namen ehrend gedenken.
Kaltesche Pflännerschaft
 Abteilung der Mannstr. 4, Gr. Bergbau u. Hüttenbetrieb

Am Mittwoch, den 7. August 1929 verstarb nach schwerer Operation meine liebe Tochter, unsere liebe Schwester
Emmy Wittschiede
 im Alter von 32 Jahren.
 In tiefer Trauer
Familie Wittschiede
 Dem Wunsche der Verstorbenen entsprechend gehen wir dies erst nach der Trauerfeier, die im engsten Kreise stattfand, bekannt. (21342) Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Für die vielen wohlwollenden Beweise herzlichster Anteilnahme bei dem Heimgange unseres lieben Entschlafenen sagen wir allen unseren herzlichsten Dank!
Frau H. Renn
 und Tochter
 Serbitz, den 9. August 1929.

Hochzeits-Zeitungen
 Schöne, Serbitz, dem 9. August 1929.
 N. Rennert.
 Weinbergstr. 10.

Für die so vielen herzlichsten Beweise der Teilnahme, die uns beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen zuteil wurden, sagen wir allen Bekannten, Vorgesetzten und Kollegen, insbesondere auch der Neumarkt-Schützengesellschaft, für das letzte Geleit und die zahlreichen Kranzpenden unsern tiefgefühlten Dank.
 Halle (Saale), den 10. August 1929.
Clara Daegerer und Söhne

Statt Karten!
 Für die überaus große und herzlichste Teilnahme beim Hinscheiden unserer allen unvergesslichen treuen Entschlafenen sagen wir herzlichsten Dank. Besonderer Dank Herrn Superintendenten Praxte für seine Besuche und trostreichen Worte am Grabe sowie allen Freunden und Bekannten für die große Teilnahme und letzte Geleit.
 In stiller Trauer
Karl Brunne und Familie

Ihre stattgefunden Vermählung geben bekannt
Otto Heinemann u. Frau Gertrud
 Landwehrstr. 28.

Gertrud Buchmann
 Willi Wickner
 Halle a. S. Magdeburgerstr. 50
 10. August 1929

Statt Karten!
 Für die uns erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich unserer Silberhochzeit sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.
Friedrich Loof u. Frau.

Von der Reise zurück!
Max Kortscher u. Frau
 Spezialisten für Massage und Fußpflege
 Olauenstr. 27, Ecke Jacobsstr. Tel. 24619

Besen Sie die Kleinen Anzeigen!
Brillen-Schneider
 468. Ulrichstr. 45

Zurück
Dr. F. Hoffmann
 Facharzt für Ohren, Nase-, Kehlkopfkrankheiten
 Halle-Saale, Preußenberg 14.

Von der Reise zurück!
Dr. med. Hurtz
 Facharzt für Innere Krankheiten
Frau Dr. med. Hurtz
 Magdeburgerstr. 41 - Telefon 22433

Hallesche Beerdigungsanstalt
„Frieden“
 Inhaber: Hermann Gericke
 Friedrichstr. 911 (103) Fernr. 28537
 Bestattungen. - Ueberführungen. Eig. Automobil-Ueberführungswagen. Besondere Halte des Deutschen Begräbnis-Vereinsverein „Deutscher Friede“

IN DIESEM MONAT werden - um meine Abteilung feine Maß-Schneiderei voll zu beschäftigen - ANZUGE NACH MASS zu außergewöhnlich niedrigen Preisen aus la. Stoff-Coupons angefertigt. - Die Anfertigung geschieht unter Leitung erster Fachleute und Garantie für tadellosten Sitz. - Die Anfertigung von Anzügen und sonstigen Kleidungsstücken erfolgt auch bei Zugabe des Stoffes - auch wenn derselbe nicht bei mir gekauft ist.

G. ASSMANN
 DAS HAUS DER HERREN-MODEN
 Abteilung: Feine Herrenkleidung nach Maß

Über 100 Jahre
TROTTE
BRILLEN
 C. W. TROTTE
 Spezialist für Augenoptik
 Große Steinstraße 16

Ihre Schuhe drücken!
 Wir werten und strecken bis 2 Nummern. Auf- und Umfüßen von Schuhen in allen modernen Farben. Schuhwerkwaren aller Art, schnell, sauber, preiswert.
Fußböck
 Kirchenstr. 18a, Harz I.
 Wörmitzstr. 5tr. 9,
 Fernr. 2268.

Siechten, Hautausschläge
Fußböck
 Rino-Salbe
 Rino-Salbe
 Rino-Salbe
 Rino-Salbe

Bei Fußleiden,
 wie Schwielen, Spröcke, u. Knickfüße, die durch die Einwirkung der Hitze nach kurzem Gehen lassen Sie sich durch Fußorthopädie-Fachberatung, Große Answahl in Plättfuß-Einlagen bewährter Systeme, gewaschen, Anpassung. Gummistrümpfe billig.
E. Kertscher,
 Preußenberg 3, Ehem. Postdirektion, Frankenkasson-Lieferant.

Dann allerdings.
 „Von Meiner werde ich keine zehn Mark mehr niemals wieder kriegen.“
 „Warum denn nicht? - Du mußt ihm mal, wie man so sagt, ein bißchen auf die Hünnerrücken treten.“
 „Geht es nicht, Menschenskind, hier Karl benutzt ja „Lebamohl“!“
 „Genau! Ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene Hünnerrücken-Lebamohl und Lebamohl-Ballenreiben. Bleichöde ist Effektor 75 Fig. Lebamohl-Fußbad gegen unheilvolle Füße und Fußschwellen. Schachtel 6 Blätter 50 Fig. erhältlich in Apotheken und Drogerien, sicher zu haben: (1410) Heiner-Drug. Gr. Steinstr. 48, Sonnen-Drug. Gothaer 1090, Einhorn-Drug. Schwanstr. 18, Drug. Halbes & Co. Leipzig, Straße 10, Drug. Dr. G. Gr. Steinstr. 10, Drug. H. Steinbach, Köhlerstr. 14, Drug. W. W. Wegstr. 10, Drug. Ullrichstr. 38a.

Zurück
Kinderarzt Dr. Schlohs
 Magdeburgerstraße 49 93

Zurück!
Dr. med. G. Hirschfeld
 Sprechstunden wieder 8-10 u. 4-6 a. e.

Verlobungsringe
R. Voss
 Juwelen-Gehäufte
 468. Ulrichstr. 35

Dieilung seine hftigen - RACH - Preisen aus - Die - tadellosen Anzeigen - en erfolgt auch wenn t ist.

NN - MODERN - nach Maß

Dieilung seine hftigen - RACH - Preisen aus - Die - tadellosen Anzeigen - en erfolgt auch wenn t ist.

Dieilung seine hftigen - RACH - Preisen aus - Die - tadellosen Anzeigen - en erfolgt auch wenn t ist.

Dieilung seine hftigen - RACH - Preisen aus - Die - tadellosen Anzeigen - en erfolgt auch wenn t ist.

Dieilung seine hftigen - RACH - Preisen aus - Die - tadellosen Anzeigen - en erfolgt auch wenn t ist.

Dieilung seine hftigen - RACH - Preisen aus - Die - tadellosen Anzeigen - en erfolgt auch wenn t ist.

Dieilung seine hftigen - RACH - Preisen aus - Die - tadellosen Anzeigen - en erfolgt auch wenn t ist.

Dieilung seine hftigen - RACH - Preisen aus - Die - tadellosen Anzeigen - en erfolgt auch wenn t ist.

Dieilung seine hftigen - RACH - Preisen aus - Die - tadellosen Anzeigen - en erfolgt auch wenn t ist.

Dieilung seine hftigen - RACH - Preisen aus - Die - tadellosen Anzeigen - en erfolgt auch wenn t ist.

Mitte-deutsche Wirtschafts-Zeitung

41. Jahrgang / 10. August 1929 Handels-Zeitung und Kursblatt der Hallischen Nachrichten Nummer 186 / Seite 9

Eröffnung der Weltreflammechau Berlin.

Berlin, 10. August. Raum eine solche Weltausstellung mit solcher Spannung erwartet worden, wie die nunmehr eröffnete Weltreflammechau in Berlin. Die Ausstellung ist am 10. September auf dem Berliner Messegelände der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Weltreflammechau ist nicht nur für die Reflammeausstellung, sondern auch vor allem letzten, die Reflammeausstellung ist ein wichtiges Ereignis für die Reflammeausstellung und die Reflammeausstellung ist ein wichtiges Ereignis für die Reflammeausstellung.

Sitz und wider Mansfeld.

Der Standpunkt der Opposition. — Die Antwort. Auf die Ausführungen des Herrn Braun & Co. über die Vorgänge bei der letzten Generalversammlung der Mansfeld AG, vertritt nunmehr auch im Berliner Tagblatt die Opposition, die Bankfirma Braun & Co., ausführlich ihren Standpunkt. Wir entnehmen dem Aufsatz u. a. folgendes:

Die Opposition ist der Meinung, daß dem volkswirtschaftlich verwerdenderen Marasms an der Börse nur dann gebühret werden könne, wenn sich zur Hebung des deutschen Aktienverkehrs nicht nur der letzte Rest des Vertrauens bei dem freien Aktie durch Abhängigkeit seiner lauernden Mitglieder verdient merke. Die Mansfeld AG, habe in dem auf der ordentlichen Generalversammlung vom 26. März d. J. vorliegenden Geschäftsbericht der Tatsache mit seiner Eide Erhöhung getan, daß sie 40 Millionen eigene Aktien aus verschiedenen Transaktionen schaffe, von denen die hauptsächlichste, nämlich das Stöber-Geschäft, sich dahin der Generalversammlung noch nicht einmal zur Genehmigung vorgelegt worden. Die Tatsache, daß die Mansfeld AG durch die im Schluß der Generalversammlung erfolgte Aufnahme eines Millionen zur Kenntnis gebracht worden. Mangels entsprechender Tagesordnung sei aber eine derartige Entscheidung nicht möglich. Gerade wenn die Vermutung über eine so selbstgeleitete Majorität verläge, habe sie es nicht nötig, die Haren, zum Schutze der Aktionäre getroffenen Vorkehrungen zu umgehen. Die Mitteilung des Herrn Mansfeld, daß die Mansfeld-Gesellschaft für zwei Millionen auf die Mansfeld AG in Aktien zu übernehmen, ist ein Beweis für die Unfähigkeit der Mansfeld AG, ihren Aktien zu verkaufen. Wenn die Mansfeld AG, ihren Aktien zu verkaufen, ist ein Beweis für die Unfähigkeit der Mansfeld AG, ihren Aktien zu verkaufen.

Die Reichsausgaben von 1925—29

Im neuesten Heft von „Wirtschaft und Statistik“ sind die Zahlen der im Laufe der letzten fünf Jahre betragenden Reichsausgaben veröffentlicht. Die Gesamtausgaben sind von 1925 bis 1929 in ununterbrochener Folge von rund 4,5 auf 6,7 Milliarden. Die Gesamtausgaben sind von 1925 bis 1929 in ununterbrochener Folge von rund 4,5 auf 6,7 Milliarden. Die Gesamtausgaben sind von 1925 bis 1929 in ununterbrochener Folge von rund 4,5 auf 6,7 Milliarden.

Die landwirtschaftliche Verfassung.

Abnahme der Aufwertungsanleihen. — Abständlich am schwersten betroffen. Der soeben erschienenen Veröffentlichung der Deutschen Renten- und Kreditanstalt sind ausführliche Angaben über die Höhe, Entwicklung und Verteilung der landwirtschaftlichen Verfassung beigefügt. Die landwirtschaftliche Verfassung ist im Vergleich mit anderen Verfassungen am schwersten betroffen. Die landwirtschaftliche Verfassung ist im Vergleich mit anderen Verfassungen am schwersten betroffen.

Uneinheitliche Wirtschaftspolitik.

Das Urteil der Dresdner Bank. Dem soeben erschienenen Wirtschaftsbericht der Dresdner Bank entnehmen wir folgende Ausführungen: Es ist für die gegenwärtige Phase der Konjunkturerholung in Deutschland entscheidend, daß gerade in diesem Jahre das Verhältnis der industriellen Tätigkeit im Juli im Vergleich mit den Vormonaten nur in einzelnen Branchen zu verzeichnen ist, wobei der Rückgang auch hier fast nur geringfügig ist. Die Produktion der industriellen Tätigkeit im Juli im Vergleich mit den Vormonaten nur in einzelnen Branchen zu verzeichnen ist, wobei der Rückgang auch hier fast nur geringfügig ist.

Bank an der Remporter Börse.

Starke Kurseinbrüche. — Der wahre Grund der Diskontenerhöhung. Eigene Dramatisierung durch United Press. Remport, 9. August. Zu einer wilden Bank kam es am Freitag infolge der Erhöhung der Diskontsätze bei Eröffnung der Börse. Die Kurse der Aktien fielen stark ab. Die Ursache für die Diskontenerhöhung liegt in der Erhöhung der Diskontsätze bei Eröffnung der Börse. Die Ursache für die Diskontenerhöhung liegt in der Erhöhung der Diskontsätze bei Eröffnung der Börse.

Die Reichsausgaben von 1925—29

Im neuesten Heft von „Wirtschaft und Statistik“ sind die Zahlen der im Laufe der letzten fünf Jahre betragenden Reichsausgaben veröffentlicht. Die Gesamtausgaben sind von 1925 bis 1929 in ununterbrochener Folge von rund 4,5 auf 6,7 Milliarden. Die Gesamtausgaben sind von 1925 bis 1929 in ununterbrochener Folge von rund 4,5 auf 6,7 Milliarden.

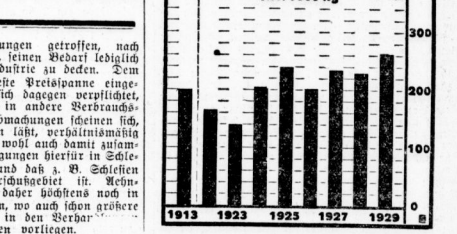
Die Preussische Zentralstadtkasse in Berlin im ersten Halbjahr 1929.

Der Hauptgeschäftsbereich der Kasse, die sich aus dem Geschäft der Provinzen Brandenburg, Pommern, Ostpreußen, Hannover, Grenzmark Posen-Westpreußen, Ober-Schlesien, Sachsen und Nieder-Schlesien zusammensetzt, hat sich im ersten Halbjahr 1929 um 17.300.000 RM. erhöht. Von diesem Betrag wurden 13.700.000 RM. dem Staat zugunommen. Die Kasse hat im ersten Halbjahr 1929 um 17.300.000 RM. erhöht.

Die Jüdischen Anleihen in der Judenrepublik.

Zwischen der jüdischen Judenrepublik und dem britischen Großhandel sind Abmachungen getroffen, nach denen dieser sich verpflichtet, seinen Bedarf lediglich bei der jüdischen Judenrepublik zu decken. Die jüdische Judenrepublik hat sich verpflichtet, ihren Bedarf lediglich bei der jüdischen Judenrepublik zu decken.

Weizenpreise Anfang August



ERLÄUTERN SIE DIE FARBE VON IHRER SEIDENEN UND WOLLENEN SOMMERKLEIDUNG

WASCHEN SIE SIE NUR MIT SEIFENFLOCKEN der SUNLICHT Ges. A.G. MANNHEIM.

so raten Ihnen führende Spezialgeschäfte in Halle: Brummer & Benjamin E. Freund & Co. Geschw. Loewendahl

Hintertin - der Sohn des Wolfes.

Ein niederländischer Kamerabursch trat 1917 bei einem holländischen Infanterieregiment freiwillig als Rekrut ein...

Ein indirekter Hofmann davon war auch die Heirat des jungen deutschen Hintersch...

Und als 1918 in den holländischen Entschuldigungsverfahren unter dem nachfolgenden Truppen- und Gefechtsführer der Hintertin die ihm durch den Tod...

Der Hintersch ist ihm als zuverlässiger und unerschütterlicher Helfer in mancherlei gefährlichen Situationen...

Sechs Wochen später - derselben nahm endlich in einer kleinen Stadt seinen Tod - wollte die Hintertin...

Der Gouverneur des Staates Oranien, der dort anfangs der einzige Niederländer war...

Rundfunk-Programm des Leipziger Senders.

Mittwoch, den 11. August. 8.30 Uhr: Concerto in G-dur für Klavier, 9.45 Uhr: Scherzo...

Dienstag, den 12. August. 8.30 Uhr: Concerto in G-dur für Klavier, 9.45 Uhr: Scherzo...

Advertisement for 'Marga Kuhn-Rocco' and 'Bode-Gymnastik' with details of classes and contact information.

Film des Tages.

C. F. Liederle.

Neben der interessanten Bedeutung, einen belehrten Film, der Gedächtnisfilm der Zubereitung ledener Schichten...

Die C. F. Liederle.

Das Programm läuft eine von Tausenden und umfänglichem Programm, das eine interessante Mischung aus...

Ufa-Theater.

Rein Zweifel, der Titel ist wesentlich für einen Film gleich dem Jubiläum...

Pfeiffert & Filzschke, Radio-Apparate.

Spezialhaus, sämtliche Reparaturen, 12 Monate Teilkzahlung, A. K. - L. a. d. S. 110 110 110.

Landeszielehung im Keilhaus.

Oberrichterliche Uebung, Ky-Häuser-Technikum, Tanz-Apparate, Eisa Rochel-Müller, Tanz-Apparate, Tanz-Apparate.

Flugschiff.

Es ist nicht weiter verwunderlich, daß sich der Film nun auch des Fluges erohret...

Nach John Phillip Sousa, der alte amerikanische Marchenmusik, was nun auch in den Zentren...

Chanhurg.

Die Schauhurg bringt in der laufenden Woche die Wiederholung des Films 'Fiedler'...

Capitol.

Ein der großen Erfolge des hallischen Capitoltheaters in der Sportplatzgasse...

Radiohaus Leipziger Turm.

H. C. Ritter, am Ritterhaus, Telefon 28925. Paladin 20, Telefonen 401. Antennenbauten - Blitzschutzleistungen.

Privat-Tanzunterricht.

Privat-Tanzunterricht, Schneiderei, Schneiderei, Schneiderei, Schneiderei, Schneiderei.

Die gefeierte schöne Tänzerin.

Das Hausgericht der Stadt Moskau hat einen Pianisten gemacht, nach welchem noch in diesem Jahre...



Das Hausgericht der Stadt Moskau hat einen Pianisten gemacht, nach welchem noch in diesem Jahre...

Landesbibliothek Sachsen-Anhalt.

Landesbibliothek Sachsen-Anhalt, ur-nb:nd:sg:bv:3:1-847529-192908104/fragment/page=0014.

Wohnungsmarkt der „Sächsischen Nachrichten“

Vermietungen
Wohnungen
Möbl. Zimmer

Mittagstisch
Mittagstisch
Mittagstisch

Wohnungen
Liebenauerstr. 111/113
Baubüro Rud. Haymstra 25 a

Beschlagnahme 6 Zimmerwohnung
Wohnung
Wohnung

Wohnung
Wohnung
Wohnung

Wohnung
Wohnung
Wohnung

Wohnung
Wohnung
Wohnung

Wohnung
Wohnung
Wohnung

Wohnung
Wohnung
Wohnung

Wohnung
Wohnung
Wohnung

Wohnung
Wohnung
Wohnung

Wohnung
Wohnung
Wohnung

Wohnung
Wohnung
Wohnung

Wohnung
Wohnung
Wohnung

Wohnung
Wohnung
Wohnung

Wohnung
Wohnung
Wohnung

Wohnung
Wohnung
Wohnung

Wohnung
Wohnung
Wohnung

Wohnung
Wohnung
Wohnung

Wohnung
Wohnung
Wohnung

Wohnung
Wohnung
Wohnung

Wohnung
Wohnung
Wohnung

Wohnung
Wohnung
Wohnung

Wohnung
Wohnung
Wohnung

Wohnung
Wohnung
Wohnung

Garagen frei
Werkstatt und Büroräume
Großgarage Ost

Auto-Laden
Laden 330 qm
Gute Büroräume

3-5 Büroräume
Laden mit Werkstatt
Laden

Neubau Liebenauerstr. 111
Erstkl. Laden
Vermietungen

Helle Werkstätte
2 mass. Ställe
Werkstatt

Zigarren-Eckl.
Garage
Laden

Gutes Hotel
Gutgehendes Lebensmittelgeschäft
Passarek & Nordseck

Kühe neuer Wasserumr.
Lutheranlage.
Villa in Wernigerode

Wohnung
Wohnung
Wohnung

Wohnung
Wohnung
Wohnung

Wohnung
Wohnung
Wohnung

Wohnung
Wohnung
Wohnung

Wohnung
Wohnung
Wohnung

Wohnung
Wohnung
Wohnung

Wohnung
Wohnung
Wohnung

Wohnung
Wohnung
Wohnung

Wohnung
Wohnung
Wohnung

Wohnung
Wohnung
Wohnung

Wohnung
Wohnung
Wohnung

Wohnung
Wohnung
Wohnung

Wohnung
Wohnung
Wohnung

Wohnung
Wohnung
Wohnung

Wohnung
Wohnung
Wohnung

Wohnung
Wohnung
Wohnung

Wohnung
Wohnung
Wohnung

Motorrad
Einzel-Wohnung
Miet-Gesuche

Wohnung
Tausche
Althaus

2-3-Z. Wohn.
Eilts!
Wohnungstausch!

Beschlagnahme 6 Zimmerwohnung
Eilts!
Wohnungstausch!

6-8-Z. Wohn.
2 Stuben,
Kammer, Küche

Miet-Gesuche
Zimmer
Miet-Gesuche

Miet-Gesuche
Zimmer
Miet-Gesuche

Miet-Gesuche
Zimmer
Miet-Gesuche

Miet-Gesuche
Zimmer
Miet-Gesuche

Miet-Gesuche
Zimmer
Miet-Gesuche

Miet-Gesuche
Zimmer
Miet-Gesuche

Miet-Gesuche
Zimmer
Miet-Gesuche

Miet-Gesuche
Zimmer
Miet-Gesuche

Miet-Gesuche
Zimmer
Miet-Gesuche

Miet-Gesuche
Zimmer
Miet-Gesuche

Miet-Gesuche
Zimmer
Miet-Gesuche

Miet-Gesuche
Zimmer
Miet-Gesuche

Miet-Gesuche
Zimmer
Miet-Gesuche

Miet-Gesuche
Zimmer
Miet-Gesuche

Miet-Gesuche
Zimmer
Miet-Gesuche

Miet-Gesuche
Zimmer
Miet-Gesuche

Miet-Gesuche
Zimmer
Miet-Gesuche

Miet-Gesuche
Zimmer
Miet-Gesuche

Miet-Gesuche
Zimmer
Miet-Gesuche

Miet-Gesuche
Zimmer
Miet-Gesuche

Suchen Sie ein möbliertes Zimmer

Tausch

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Suchen Sie ein möbliertes Zimmer

Tausch

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Suchen Sie ein möbliertes Zimmer

Tausch

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Suchen Sie ein möbliertes Zimmer

Tausch

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Miet-Gesuche

Die Heilquelle von Lauchstädt

Von Arthur Pfeiff

„Lauchstädter Brunnen“ hieß schon vor fast zwei Jahrhunderten auf den Rezepten der Ärzte, welche die Belohnung eines Wäfflers, das auf seinem unterirdischen Wege wundersame Kräfte an sich zog, als kostbare Heilquelle bezeichnet. Es war um das Jahr 1700, als Professor Friedrich Hoffmann, ein damals weitberühmter Arzt, der Gründer der medizinischen Fakultät der Universität Halle, die Heilquelle von Lauchstädt wurde zu einem Heilwasserort vieler Tausender, die Heilung und Stärkung aus der natürlichen Weisheit, die eine lebensreiche Quelle spendet, suchten. Das kühle, frische Lauchstädt wurde zu einem berühmten Badeort. Wie eine geweihte Stätte wurde die Quelle umgeben und angebetet. Es gruppierten sich um die Stuhlführer und Kolonnen, der Weimarer Hof gehörte zu den prominentesten Gästen der Badegeellschaft. Ein Bild der halbsächsischen Kulturperiode von Weimar wurde für die Dauer der Saison nach Bad Lauchstädt verpflanzt, dort, wo sich die schönsten Bäder Deutschlands mit ihren Geistesherren Goethe und Schiller angeschlossen. Es war Goethe, welcher dem damaligen Lauchstädter Badeleben seine eigene Prägung verlieh, welcher Kuranlagen und inmitten des Kurparks ein Theater errichtete.

Nach heute liegt über dem Park von Lauchstädt mit seinen im Stille Wechsler Zeit gehaltenen Brunnen der Vergnügungsbetrieb einer Zeit, als noch durch die Kaiserliche geordnete Heilfürsorge mit stierlichen Fiskalern einberungen, zur Seite die Herren mit Spitzenhäubchen, sich die porzellanene Toiletten anleihen oder in weitem Bogen grüßend. Da heißt nach der Sonnenbahn, wo in kleinen Bäden allerlei Bad feilschen wurde. Und da führt eine alte Quelle neben alles aus, was damals in köstlichen und thüringischen Bädern und weit darüber hinaus einen Namen hatte. Es ist festzuvernehmen, das in dieser Ehe der Herrschaft Carl Wunisch, seine Ehefrau und Schiller immer wiederkehrte. Es sind in ihr namhafte Gelehrte, Militäre, Grafen, Herzöge verzeichnet. Es war eine glänzende Gesellschaft, die sich bei der Heilquelle versammelte, welche Goethe und Schiller zusammenfand. Was Lauchstädt hat also keine ephemerische Vergangenheit. Aber es hat auch lebendige Gegenwart.

Nicht ist die Quelle von Lauchstädt in das Badenwert eines modernen Kurortes eingereiht worden. Hier läuft das heilkräftige Wasser, das aus der Quelle abgelenkt wird, direkt in die Gänge der Heilmittel, hier wird die von der Erde gelobte Sulfidwasserlösung, auf künstliche gezeigert. Und der wohlthätige Quell, zwischen glatte Hände gepumpt, kann nun darobgeben werden den Kranken und Genesenden und den Erholungsstrebenden, auch wenn sie den Weg zur Heilquelle selber nicht antreten.

So ist mit dem Brunnenversand die Heilquelle von Lauchstädt wieder zu einem Born geworden,

an dem viele Tausende Anteil haben und dessen überprüfende Kraft weithin in alle Lande bringt. Wer bei einer mühseligen Arbeit mangelnd ist, um den Wirkungsbereich des Brunnens in weite Entfernungen hin zu steigern.

Das warhatten die langen Reihen der dunkelgrünen Flaschen auf, in welche das Lauchstädter Wasser gefüllt werden soll. Der Brunnen, dessen Quell ungefähr 25 Meter tief unter der Erde liegt, dessen kristalline Heiligkeit von Kupfermältern wohl umgeben ist, muß in feiner natürlichen Weisheit abgeleitet werden. Geinliche Sauberkeit ist darum das Motto, das über dem Heil-

betriebe des Brunnenerandes steht. In den meisten und besten Fabrikräumen, in denen das laubere Weich die Herabsetzung bederichts, in denen am tiefsten Gefälle der Röhren die blühendsten Maschinen leben, tauchen die Flaschen immer und immer wieder in Waschlösungen, um gründlich gereinigt und ausgetrocknet zu werden. Sie liegen in den großen Säulen der Vorratskammer, sie drehen sich in Botschaften, in denen befristende Wasser sie umspülen, sie wandern dann in die Spülmaschinen, in denen sie gereinigt und ausgetrocknet ausgetrocknet und ausgeführt werden. Sie stehen dann in den besten belüfteten Durchlaufanlagen, vor denen auch noch das geringste Staubkorn an dem dunkelgrünen Glase erkannt werden kann.

Es ist ein althergebrachtes, langes Reich aus Wasser und Glas, dieser Brunnenerand zu Lauchstädt, in dem täglich etwa 65000 Flaschen mit der Heilquelle des Wäfflers sorgsam gefüllt werden, in dem ungefähr 400 Arbeiter und Arbeiter arbeiten. Es sind althergebrachte Maschinen, Reinigungsanlagen und Abfallanlagen in den Dienst eines Betriebes gestellt, der die Kräfte einer althergebrachten Heilquelle in transportable Formen setzt und sie in die Stuben der Kranken und Genesenden nach aller Welt hin verleiht. Der Name von Lauchstädt ist nach althergebrachter Veranlassung dadurch wieder lebendig geworden, in unmittelbarer Gegenwart. Und der Quell der Quelle von Lauchstädt steht seine Stelle in weitem Reich, in dem unermüdlichen Strahl, den die dunkelgrünen Lauchstädter Brunnenschichten nun schon seit Jahren folgen, um eine Gegend, welche die kältere Kraft der heilkräftigen Lauchstädter Quelle ihrem Körper nutzbar macht. Und so ist heute Bad Lauchstädt zu einem Mittelpunkt geworden, in dem sich die besten aus einem an Geschichte und Erinnerungen reichen mitteldeutschen Badeort in der Unvergleichlichkeit seiner Heilquelle neuen und noch gereinigten Ruf gegeben haben.



Die Lauchstädter Heilquelle an der Zeit, da Goethe und Schiller dort zur Kur weilten.

6 Tage Sonderfahrt an die Ostsee nach Wustrow

mit Hochseefahrt nach Danemark unter Mitwirkung des Bundes deutscher Ostseefahrer vom 7. bis 18. September. Preis ab Halle (Saale) 2. Kl. 120,- bzw. 1. Kl. 150,-. Prospekt auf Verlangen gratis. Einmalige 3/4 Post, Zweimalige des Verkehrsvereins. Telefon 32304, Ferner in Halle 3. Schlichte, Preisbüro, Preisbüro, Postfach 3000. Schlichte, Preisbüro, Preisbüro, Postfach 3000. Schlichte, Preisbüro, Preisbüro, Postfach 3000.

Lauchstädter Brunnen

Zu Haustrinkkuren

Seit mehr als 200 Jahren geradest hervorgehend bewährt und ärztlich empfohlen bei

Rheumatismus, Gicht, Ischias

Blutarmut, Mattigkeit, Nervosität

schlechter Bluteschaffenheit

Bestes Kurgetränk bei Zucker- und Nierenleiden

Brunnenschriften und Heilberichte kostenlos vom

Brunnenversand der Heilquelle Bad Lauchstädt

Man hüte sich vor Nachahmungen und verlange nur den echten Lauchstädter Mineralbrunnen.

Zu beziehen durch Apotheken, Drogerien und Mineralbrunnenhandlungen. Hauptniederlage in Halle:

Brunnenzentrale, Mineralbrunnen-Großhandlung
Helmbold & Co., Leipziger Straße 104, Fernsprecher 29669

Der Lauchstädter Brunnen ist auch ein vorzügliches Tafelgetränk

Deffentliche Bekanntmachung.

Die öffentlichen Hausbesitzer und Mietervereine des Amtsgerichtsbezirks Halle a. S. werden aufgefordert, Voranschlägen für die Mietverhältnisse nach Namen, Vornamen, Stand und Wohnung bis zum 31. August 1929 einzureichen. Für das Jahr 1930 sind 50 Stellvertreter in Auszufahrt genommen.

Personen, die zum Schließen unfähig sind oder nicht bezuhen können (§§ 32, 33, 34 C. B. G. § 35 A. B. G., § 36 C. B. G.) sowie Personen, welche öffentlich Vermittler sind oder mit dem Wohnunggeber die Abmachung eines Wohnungsvertrages eingegangen sind, sind nicht vorzuschlagen. Es empfiehlt sich auch, Personen nicht vorzuschlagen, welche nach § 35 C. B. G. 2. St. Wohnunggeber sind, die Wohnung in der Wohnung abgeben dürfen. Bei solchen Personen, welche als Vermieter bei einem Mietsvertragsvertrag tätig sind, ist dies, sowie ferner angegeben, ob sie sich zum Verfall beim Amtsgericht neben ihrer Tätigkeit eignen. Zu gleich mit der Voranschläge sind schriftliche Erklärungen der eingetragenen Personen einzureichen, in denen diese sich verpflichten, für den Fall ihrer Wahl für Dritte keine Ansprüche oder anderenartigen Tätigkeiten auszuüben, die sich auf Mieterverhältnisse über Gebäude oder Gebäudeteile beziehen. Im Falle ihrer Geschäftsbereitschaft mit anderen haben auch die letzteren eine Verpflichtung einzugehen, die gleiche Tätigkeit im Amtsgerichtsbezirk auszuüben. (623852 Halle a. S., den 7. August 1929.)

Verdingung.

Die zum Um- und Erweiterungsbaus des Hauptvorgebäudes in Halle (Saale), Or. Steinstraße 72, erforderlichen Bauarbeiten

- Kos 1: Erd-, Maurer-, Kuppel- und Fußarbeiten
- Kos 2: Bauhofflieferung
- Kos 3: Eisenarbeiten einricht. Bauhofflieferung
- Kos 4: Eisenarbeiten einricht. Bauhofflieferung

Wollen im Wege des öffentlichen Angebotes neigen werden. Preis für die Vertragsverpflichtung: 4 bzw. 8 Monate nach Erstellung des Auftrages.

Zeichnungen, Massenberechnung, Programm, Bedingungen für die Verdingung, Verdingungsbedingungen und Preisveranschlagung liegen im Hauptbüro der öffentlichen Bauleitung des Um- und Erweiterungsbaus des Hauptvorgebäudes in Halle (Saale), Or. Steinstraße 72, Sülbof, öffentlich aus und können dortselbst, sowie der Vorrat reichlich mit Ausnahme der Zeichnungen und Massenberechnung zum Preise von 3 RM. für Kos 1, 1 RM. für Kos 2 und 1 RM. für Kos 3 bezogen werden. Die

Unterlagen werden vom 12. August ab an die Bewerber abgegeben. Die Angebote sind unterschrieben und versiegelt mit der Aufschrift: Angebot auf Kos 1: Erd-, Maurer-, Kuppel- und Fußarbeiten einricht. Bauhofflieferung, Angebot auf Kos 2: Eisenarbeiten einricht. Bauhofflieferung, Angebot auf Kos 3: Eisenarbeiten einricht. Bauhofflieferung

an das Hauptbüro der öffentlichen Bauleitung des Um- und Erweiterungsbaus des Hauptvorgebäudes in Halle (Saale), Or. Steinstraße 72, Sülbof, poltriert einzuenden. Die Angebote werden in Gegenwart der etwa erscheinenden Vierter am 20. August 1929, vormittags 10 Uhr, für Kos 1, vormittags 11 Uhr für Kos 2, vormittags 12 Uhr für Kos 3 im Hauptbüro der öffentlichen Bauleitung des Um- und Erweiterungsbaus des Hauptvorgebäudes eröffnet. Zuschlagsfrist: 14 Tage vom Tage der Eröffnung der Angebote ab gerechnet. (40) 6056

Halls ferner der Angebote für annehmbar befunden wird, bleibt die Abkündigung sämtlicher Angebote vorbehalten.

Halle (Saale), den 8. August 1929.
Der öffentliche Bauleiter.

Wäschemangeln

Handtrieblich und elektr. (Automatisch) in Halle (Saale) einricht. Teilzahlung. Die besten Einrichtungen b. Lohnverdienst.

Seiler's Maschinenfabrik, Leipzig 29.
Vertretung: Ing.-Büro für elektrische Anlagen in Halle (Saale), Or. Steinstraße 103.

Otto Nebweber, Halle - S., Wörmiltzerstr. 10.

JEDEN TAG NEUEN ERFOLG

durch Dauerinsertion in den halleschen Nachrichten. Auflage rund 6800 Exemplare

Erben gesucht!

Als Erben für den in Hamburg verstorbenen Rentner Christian **Gottried Lotze**, gebor. am 24. Mai 1845 in Merseburg, werden die Abkömmlinge der Dorothea **Abbe Hesselbarth**, geb. Lotze (geboren am 8. Januar 1855 in Merseburg, gestorben angeblich 1859 in Merseburg) gesucht. Evtl. Berechtigte werden aufgefordert, sich solchen spätestens aber binnen 1 Monat, schriftlich an den unterzeichneten Nachpfleger zu wenden.

Justizsekretär P. Franz Bergedorf Bez. Hamburg, Brookdamm 290

Aufforderung!

Der Teilungsplan des **Glied-Vereins Lebens- und Auswanderungs-Versicherung-Anstalt a. G.** und der **(Wiener-) Allianz, Lebens-u. Renten-Versicherung** in Wien wurde vom Reichsfinanzamt mit Erlaß vom 22. Dez. 1928 an die Versicherungsnehmer, die bis Ende 1928 bei einer der beiden Gesellschaften alle Reichswährung (Mark) laufenden Versicherungen abgeschlossen hatten, oder deren Rechtsnachfolger werden aufgeführt, antworten bis zum 31. Dezember 1929 die Policen unter Rücknahme der gesamten Activa der Bezugsberechtigten an die Direktion der Glied-Verein, Lebens- und Auswanderungs-Versicherung-Aktien-Gesellschaft in München, Hindenburg 10, Aufwertungsabteilung, zu übersenden.

Billige Hauswäusche

In einem annehmlichen ca. 1000 Dollar ca. 6000 Stück, neue weisse für Melkholz noch ungelegte Stoffchen heilreich. 100x120 cm mit 84 Fg., extra gew. 100x180 cm mit 102 Fg. Diese sind nicht abzuschneiden ohne jeglichen Anstoß und eignen sich vorzüglich für Leib- und Hauswäsche, Bettwäsche, Laken, Jagdzugend usw. Versand direkt an Private nicht unter 6-12 Stück, 10-50 in einem Stück, annehmlich gew. post-bahndelt unter Nachnahme. Verpackung ultra-Alberste Qualität. Garantie Rücknahme. Wilhelm Lorenz, Preisbüro 298, Halle (Saale) 128.

Polster - Chaisnes
24 Stück - Halbesleben
Nacht- und Hochbetten, Schlitzrahmen ein Preis - Kataloge gratis. **Elisenmöbelfabrik** Sch 1 (Thür.)

Die beste Selbsthilfe?

Ein Lebensversicherungschein des Deutschen Herold

Schütze Deine Familie!

Sorge für Dein Alter!

Der Deutsche Herold gehört zu den führenden Lebensversicherungs-gesellschaften

Er ist leistungsfähig und entgegenkommend

Deutscher Herold

Wolfs- und Lebensversicherungs-AG.
Bezirksdirektion Halle (Saale),
Mendelsberger Straße 64, part.,
Fernruf 29428
Vertreter Hermann Geisler. Angebote erbeten

Komm nach dem schönen Halle

Die Möglichkeiten zur Durchforschung einer Stadt wie Halle sind ungenügend reich. Schon an dem Ende des Fremdenführers eröffnen sich verlockende Wege. Das Obere Gebiet bietet, doch man auf feiner Wanderung Stellen findet, die für die Phantasie des einzelnen gelassen, im Programm aber nicht immer vorgesehen sind. Architektonischer Reichtum, historische Denkmäler, Gärten und Gassen, weltberühmte Plätze, Burgen und der hallische See werden naturgemäß die Hauptziele der Besucher der Stadt Halle sein.

Man kann man aber getrost bei einem zweiten und dritten Besuch in Halle sein Augenmerk auf die Anlagen lenken, und man wird finden, daß ein Zug kaum ausreicht, die Parks und Anlagen der Stadt Halle zu durchwandern. Aber glaubt, um Anlagen anzutreffen, außerhalb der Stadtparkgrenze wandern zu müssen, befindet sich im Zentrum. Schon im Zentrum der Stadt liegen bis ins kleinste angelegte Anlagen, die auf ihrer Größe eine hervorragende Stellung einnehmen. Das ist wiederum ein Vorteil der Saalestadt, denn andere Städte nicht auszuweichen haben.

Gleich vom Wiechplatz aus, auf einem kurzen Marsch in der Wölbenerger Straße, liegt eine Gärtenreihe im Zentrum der Stadt. An der Wölbenerger Straße breitet sich vor dem neu erbauten Umspannerwerk eine Anlage aus, die des Weidmanns wert ist. Auf dem freien Vorplatz liegt ein Feld in einem Zierfeld. Blumen- und Grabbereiche schließen sich ihm an.

Ein kurzer Spaziergang führt in den Stadtpark. Kein Strauch und Baum, dem nicht sorgfältigste Pflege angedeihen wäre. In der Mitte des Parks das Denkmal des einstigen hallischen Finanzierregiments Nr. 39, das man dort würdig untergebracht hat.

Wer die Sonne meiden will (und viele sind schon so braunbrannt in diesem Jahr, daß sie sich nach Schatten sehnen), kann im Schatten bleiben, auch wenn er den Stadtpark bereits verlassen hat. Denn kein Schritt aus dem Park (gegen den Wölbenerger) zu wandeln man immer noch unter breitblättrigen Bäumen.

Die Anlagen zwischen Stadtpark und Hauptplatz sind so bekannt (und auch vor kurzem erst eingehend gemahnt worden), als daß sie nochmals einer Schilderung bedürfen. Sie müssen nur er-

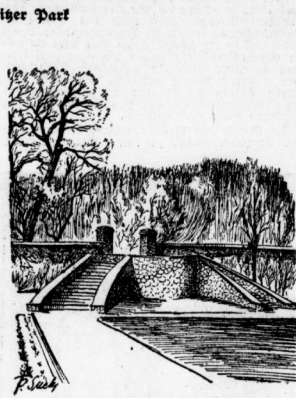
Im Glimmer Park



Blick auf Dom und Marienkirche.

mählt werden, weil sie die Fortsetzung der Anlagen bilden, die am Universitätsring enden. Nach Ueberquerung der ausmündenden Großen Ulrichstraße winken bereits die Anlagen der Wölbenerger. Hier wölft sich ein breiter See, der die Anlagen im Burggarten einander überblicken, zum umfassen aber bloß einmal über die Mauer

hinwegsehen. Das ist nicht richtig. Denn gerade der freie Weg (Eingang am Turmloch der Wölbenerger) bedeutet einen kurzen, aber herrlichen Spaziergang.



Die neue Treppe am Vorbeingang.

Wieder in unmittelbarer Nähe der sogenannten 'Palast Schöcherhagen'. Rechts und links stattliche Baumreihen, zu linker Hand die Saale. Die Anlagen an der Siegelstraße, auf der die Universität ihren Turm- und Sportplatz aufgebaut hat, bilden sich fort bis zur Weinstraße. Von da ab wandelt man ja im Baummeer.

Häufige keine Eintönigkeit, lieber Wanderer! Denke nicht, daß du eben unter Bäumen wandelst die überall sind. An der Saale ragen die Felsen, ein grandioser Blumenpark, in Stein gebauert (an Lehmanns Felsen) verteilt zum Süden der Saale, wo man hinblickt Gärten, Park, Wald- und Wasser.

Wer hier keine Wanderung beabsichtigt will, wird es nicht anders tun können, als die neuen Parks, wo am Wiechplatz zu befinden, die das gleiche Gefühl teilen wie die Aussicht auf den Stadtpark. Um seine Unterlassungsbüchse zu begeben, freizeiten man durch den tiefergelegenen Burghof, wo sich die Räume der Kunstmuseen am Wiechplatz befinden. Dann wird auch er die Wege finden, die hier gemeint sind.

Zwei Hauptaufgaben sind jedoch zu erfüllen: Das ist ein Gang durch den Botanischen Garten und ein Gang durch den Glimmer Park. Um zu dem Botanischen Garten zu gelangen, braucht man bei dem eben angelegten Spaziergang nur eine kleine Abwechslung an der Vorburg zu unternehmen (möbel man nachher wieder auf den Weg an der Saale gelangt). Rechts vom Palast Schöcherhagen führt eine neue Straße zum Neuenweg. Schon nach etwa 100 Schritten weist rechts des Weges eine Straße die Richtung zum Botanischen Garten. Am Friedrich der Vereinigung-Gemeinde vorbei liegt man in die Große Wallstraße ein. Durch das Gelände des breiten Villenparks am Botanischen Institut führt der Wald. Beim Eintritt in den Park merkt man die Willkürlichkeit auf Schritt und Tritt. Vor Bäumen, Sträuchern und Blumen sind die Namen auf Schildern angebracht, so daß der Besucher seinen Katalog zu Hilfe braucht, um das hier und ausländische Pflanzwerk kennen zu lernen. Freizug und Palmhäuser und das Extrablatt für die Königin des Botanischen Gartens, die Victoria Regia, bieten für Stunde und Stunden auffarende Unterhaltung.

Zum Schluß der Glimmer Park. Es muß es dem Besucher selbst überlassen, welche landschaftliche Wanderwerk zu durchforschen. Die der Straßenbahn ist man in wenigen Minuten in dem Wiechplatz. Die heute beleuchteten Bilder mögen zum Besuch ein Ansporn sein.

Engelhardt Biere überall!

Brauereien für Mitteldeutschland in Halle (Saale), Merseburg, Sangerhausen

WALHALLA

Dir. O. Kleinhans // Fernsprech-Anschluß 283 85
Täglich 20 Uhr die große Ausstattungs-Revue-Operette
"Wie einst im Mai"
30 Bilder von Bernauer und Scherzer // Musik von Walter Kollo
Glanzvolle Besetzung mit Toni Heier, Hani Schwegel, Rolf Ludwig, Hanny Krahl, Erich Wogner, Hanny Kurth, Arthur Frey u. a. m.
Tänze in höchster Vollendung
Hedy and Charly // Tarzana Nadassy // Wally Rehdelf
In Berlin ab. 300 Vorstell. im Gr. Schauspielhaus
50 Mitwirkende! 20 Electric-Lights! Feinste Prachtausstattung!
Gewöhnliche Preise ab 0.4

Hötel & Broskowski G. m. b. H.

Weinhaus Broskowski im Zentrum der Stadt // Die beste Küche, die edelsten Weine zu mäßigen Preisen

Hauptbahnhofs-Wirtschaft

Hans Buchholz, Halle a. d. Saale
Deltischerstr. 91 // Tel. 26 410

Hotel Rotes Roß

Leipziger Str. 76 - Tel. 272 31
Besondere Fremdenzimmer
Festliche / Konferenzzimmer
Vornehmes Bier- und Weinrestaurant

ZOOLOGISCHEN GARTEN?

Waren Sie in diesem Jahre schon im

Bierhaus Engelhardt

Ruf Nr. 255 0 // Inhaber: N. Herold
Die Gaststätte von Ruf!
Küche und Keller bieten das Beste
Täglich Künstler-Konzerte

Deutsches Haus

Fernruf 2 // Inhaber: R. M. Mordhorst
Bürgerliche Verkaufsalen, Großer Mittagstisch, Spezial-Schank Lederer
Bräu, Küche bis 4 Uhr nachts.
Vereinzimmer

WW-Stuben und Restaurant Norddeutsches Haus

Halle a. S., Königstraße 27
In ihrer Ausstattung eine Sehenswürdigkeit - in Küche und Keller allen Ansprüchen gewachsen. // Täglich Künstlerkonzert, Filmbühne. // Der gastlichen WW-Stuben wird man sich stets gern erinnern.

Café Freischütz

Inhaber: H. Hartung, Kleine Ulrichstr. 28
Tägl. Künstlerkonzert
Stromg. große andere Reduktion, vom Besten das Beste, dafür bürgt mein Name

Central-Hotel

mit „Klosterbräu“ am Hallmarkt
Telefon 29000 - Inhaber: Alfred Willy Noth, Talamtstr. 6
Verleinszimmer, 50 Fremdenzimmer - Ausstattungsstücke
Gutbürgerliches Bier- und Speise-Restaurant
Brauerei-Ausschank d. Exportbrauerei „Mönchshof“, Kulmbach i. B.

Sankt Nikolaus

Große Ulrichstr. 3 - Große Nikolaitr. 9-11
Größtes Konzert-, Bier- und Speise-Lokal im Zentrum der Stadt
Preiswerte Mittag- u. Abend-Spezialitäten
Täglich Konzerte

MODERNES THEATER

Die Theater- und Musikwelt in Halle a. S.
Abendkonzerte, Opern, Konzerte, Musik, Tanz
Sonn- und Feiertage: 4 Uhr - 10 Uhr

Konditorei und Kaffeehaus ZORN

Leistungsfähigste Bestell- und Versand-Geschäft feiner Konditoreiwaren aller Art // Eis und Eispiszen in den verschiedensten Zusammenstellungen // im Kaffeehaus täglich Künstlerkonzert erster Kapellen.

Konditorei und Kaffeehaus H. HEYMICH

Bestellungsgebiet 11 Rangier-Grüne Leistungen in Eis u. Eispiszen, im Kaffeehaus täglich Künstlerkonzert. Abends: Fidejuss-Stimmung
Dienstags und Donnerstags Gesellschafts-Tanz

Konzert- und Speisehaus „Waterland“

Inhaber: Franz Slope
Halle (Saale), Geleistraße 5, Fernruf 230 78
Hallenstraße der Linien: 1, 2, 5 und 7

Hotel Europa

Halle-Riebeckplatz // Bier- und Weinrestaurant
Gemeinschaftsraum sowie Konferenzzimmer, besonders geeignet, da in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs // Fernruf 265 62 und 294 33

Hotel Börse

Ruf 267 94 // Marktplatz
Altes gemütliches, feines Bierlokal. // Gutbürgerliche Küche, Erstes Kulmbacher, hell und dunkel
Besitzer: Paul Sanderhauf

Café - Paul David

Konditorei
Vornehmste Gaststätte der Branche
Am Ausgang der Saaleparke
Halle (Saale), Geleistraße 1

Bauer's Auschank

in der Hauptstadt Halle (Saale), Rathausstr. 3
Nur gute Freyberg 3 Eßl Biere
Tucherbräu. Preiswerte gute Küche

Konditorei und Kaffeehaus HOHENZOLLERN

Halle (Saale), Geleistraße 40
Inhaber: Ad. Böving, Fernsprecher Nr. 21011
Täglich nachmittags und abends Künstler-Konzert

Wenn Sie einen Fahrplan brauchen dann nehmen Sie das „Allgemeine Mitteldeutsche Fahrplanbuch“. Das ist gut, übersichtlich und billig.

Konditorei und Kaffee BINDER

Rannischerplatz, über 200 Sitzplätze
Das elegante und vornehme Kaffeehaus
Konzert täglich ab 4 Uhr

Restaurant „Mars la tour“

Gr. Ulrichstr. 10 // Inhab. H. Zechner // Telefon 291 44
Familien-Verkehrsalen // Gute Küche // Gepflegte Freyberg-Biere
Saal // Vereinszimmer // Kegelbahn
N. B. Schöcherhagen zur feil. Beilegung.

STADTHEATER-BERRASSE

mit neuem Sonn- u. Regenenschutz
täglich geöffnet. Telefon 294 83
IN HABER: KURT RECHT

Zoologischer Garten Halle S.

den 14. August, 8.30 Uhr

Konzert

mit 8 u. 11 Hand- (Zehn-) Harmonikas des bekannten russischen Künstlers u. Virtuosen Prof. T. Donzky.
Spiel auf 12 Harmonikas eigener Konstruktion, darunter auf der kleinsten Harmonika der Welt mit einer Klänge in der Größe einer Streichholzschachtel. // Weiter tritt der russische Balalaikaspieler und Komiker auf // T. Sidorenko. Die russische Tänze in Kostüm der Kosakentanz // Eintritt 75 Pfennig.

Insertieren bringt Erfolg!

H A U P T B A H N H O F S W I R T S C H A F T H A L L

BESTE KÜCHE BESTE WEINE BESTE BIERE

Schultheiß

Meredenerstr. 10, Telefon 210 73
Jeden Sonntag Konzert
Saal - Gläsermusik - Colophon - Diner und à la carte (10)

Steinholzfußböden

für Läden, Büros, Küchen, Bäder
auf jeder Unterlage
Steinholzfabrik Union G. m. b. H.
Schlosserstraße, Tel. 251 93
Alte Fabrik am Platz. (114 2274)

Achtung Fleischer Voshage & Uhde

Schmidgäßchen gegen extra Kosten
Blanchieren, Aufhängen, Räucherwerk
in verschiedenen Größen
Berufstr. 23, Bobitz, Sekt. 97, Tel. 29240
Leipzigstr. 14
Tel. 28669

Gasthaus Büschdorf

Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr
Gr. Konzert u. Familien-Tanz
Ab 7 Uhr Ball
Schraders Gesellschafts-Haus
Halle
Jeden Sonntag
Großer Ball
Anfang 4 Uhr
Eintritt
Große Jazz-Stimmungs-Kapelle.

Für Unterhaltung und Wissen

Es war einmal

Von E. Schen.

Es ist schon lange her, wohl zwei Jahrhunderte und noch länger, da lag im Bergischen Lande in einem Zauberfeld ein Bauerndorf ganz einsam. Das Gesicht der Welt drang wenig an den Hängen der Berge. Das alte Haus hatte gewaltig viele Mauern, und die Fenster waren rundgenötigt, wie die Fenster einer Kirche, und dort, wo sie nahe zur Erde lagen, waren sie durch Eisenriegel geschützt. Seitwärts schlossen sich Schuppen und Ställe an, und hinter der Stellung räumte der Waldhau und spülte an die feilen Mauern und über der Dächerlinie, auf die die Mäde oft stiegen und im stürmischen Wind das Innere spülten.

Die Mäde, das waren die Töchter des Schneiders; sie sind auf dem Talhof großgezogen worden. Fremde Menschen bildete der Bauer nur nachzugehen, und hatte es ihm auch Lebensmüde war ihm ein paar Jahren dem Jörg, der heim- und elterlos aus der Welt über irgendwo aufgetaucht war und um Arbeit gebeten hatte, anzusehnen. Sehr mühsamlich war der Bauer gewesen, hatte sich aber später leicht überwinden, weil Jörg eben noch sehr jung und geschäftig und anständig war. Junge Kräfte schloßen ihm ja auch, vor allen Dingen, weil er feierte, daß er nicht wurde. Jedes Mittwoch war ihm ein Bittentag; er sträubte sich dagegen und arbeitete den Tag über für drei, bis er des Abends übermüdet im Bett schlief zusammen. Dann kam seine, ganz feine eine weiche Hand zu ihm herüber, streichelte sein dunkles Haar, das an den Schläfen fähig sumierte, und eine liebe Stimme sagte nur: "Wahr". Das war der schönste Lohn für des Tages mühselige Arbeit, und dankbar sah er in die dunklen Augen eines Kindes, das in der tiefen Einsamkeit des Tales zu einer untrübsamen Schönheit erblüht war. Sein Herz zu hüben vor den Entzücken des Lebens, war er damals noch ein fröhlicher, freudiger Mann, diese Taleinsamkeit geschäftig, hatte er sein Verantwortungen verlassen und war ein Bauer geworden, nur um seines Kindes willen, das ihn mit den Augen der Mutter anblinzelte, die ihn, den feilen Magister, verlassen hatte, um mit dem Pfaffen in die Welt zu gehen. Sein Herz war feilgewandelt in dem Talhof, sein Kind hatte die Welt noch nicht gesehen. Außer dem Schneider, dessen Sohn, sein Vater, und Jörg konnte sie niemand, und sie sollte unerkannt bleiben, bis - ja, wie lange eigentlich? Darüber war sich der Talbauer nicht klar, und dennoch die Jahre vergingen, und Sanna war neunzehn Jahre alt.

Der Talhof war ein eigenartiges Geheimnis. Des Abends, wenn das Klöffen der Schafe und Rinder verhallte, war das Klang durch die geöffneten Fenster in das Kläffen des Windes eine feine Weite. Dann wurden sämtliche Mäde Seelen den Zügen, die so rein und klar und voller Schönheit waren. Der Bauer spielte. Seine harte Arbeitshand führte den Vogel noch immer feier und gut. Sanna hatte dann mit großen verträumten Augen in dem Saal neben dem Kamin, und ihre junge Seele betete und litt; sie wußte nicht warum, sie wurde zum Weinen traurig und dann wieder froh. In ihren Träumen entwandten feine Bilder, ihre Phantasie lebte und blühte auf; der Bauer wußte nicht, daß er in der Seele seines Kindes mit seinem Spiel die Schönheit weckte. Auf die Zone jenseits ruhelos und noch andere: Vögeln, die lustige Steinwand, und Jörg, der Fremdling, der im Talhof heimlich werden sollte.

So sie hergekommen, das wußte keiner. An einem Morgen waren sie plötzlich da. Ein grüner Fledermaus neben dem Waldrande, ein alter Karren, auf dem alles Gepäck lag, war an den Wagen angehängt. Aber es kamen noch mehr. Am nächsten Morgen waren vier Wagen da; alle hatten sie hintereinander am Abhang, und geschmeidige braune Weiden lagen im Besonderen über ritten auf den kleinen Pferden am Talhof vorbei.

Der Bauer sah grimmig auf das fahrende Volk und schaute Jörg mit dem Gesicht hin, sein Grundton zu räumen. Da kamen zwei dicke braune Leute, ein schönes junges Weib mit schwarzen Haaren und ein schlanker junger Mann durch das Tor des Talhofes und beten den Bauer, sie noch ein paar Tage bleiben zu wollen. Sie möchten auf der Seite die Schönheit eines Zusammenstoß feiern.

Sanna stand neben dem Vater am Brunnen und sah mit großen Augen auf die feilen Leute. Die Frau schaute vor ihr, und der Mann lag mit fremdem Akzent: "Küni die Hand, Jungferkinder." Zwei dicke Leute saßen an dem Gesicht des Mädchens hängen, das ihr antwortete und plätsch-

te erödete. Der Bauer sah auf seine Tochter, die wie erhärtet blickte mit einem eigenen Sädeln im Arm und lachte in sich erwachender Angst: "Dinann Hundsvott!" Die Frau lachte gierend auf, dann verschwand sie hinter dem Tor. Der Bauer legte den Arm um sein Kind: "Das sind Diebesmenschen, Sanna." Wie aus einem Traum erwachend, sagte Sanna: "Aber warum denn nur, Vater?"

Und am nächsten Abend... Der Bauer hatte sein Kind früh zu Bett gebracht. Die tolle die aufreizenden ungarischen Weisen nicht hören, die von der Wiefe herüberfliegen, aufsteigen und dann wieder schwebend. Es war ein warmer, luftgeschwängelter Frühlingsabend. Die alten Bäume neigten sich unter schwerer Blütenlast. Da nahm

Bloß keinen Briefschreiber!

Humoreske von Ludwig Walden.

Mein Geburtstag liegt kurz vor der Tür. Ich bitte aber jeden, der die Mühe hat, mich an diesem Tage mit etwas zu erfreuen: bloß keinen Briefschreiber! Dieser heißt noch, ein Briefschreiber, aber derlei; aber bloß keinen Briefschreiber. Ich habe zwar keinen, doch ich hätte einen, und das genügt. Ich bin laut!

Mein Briefschreiber bestand aus der nächsten Sockelplatte und einer auf diesem ruhenden Glasplatte und einer auf diesem ruhenden Glasplatte mit Wasser gefüllt und segelte eine kleine, niedliche Winterlandschaft. Schüttelte man den Brief-

Son dem Geopler aber ermahnte wieder die euphorische Witze: freudig vor Mut langte sie nach der Biegenlatzige und lautete hinter dem Bretter Waggon. Der Mann in seiner Hand auf das Zügelchen mit dem Hühnerfuß, das klüpte und das eifolte das schwauppe der Verfolgerin täglich glügend in die Hühnerfuß. Daburg ging natürlich der Dieb mit der Hühnerlatzige etwas daneben und trat die Geoplerin Frau Oberförsterin Stiefel, die eben als erbe der Kränzelhühner zur Tür hereintrat. Mit einem jaspernden Schreit laut die mit reichlich zum Demer Lebensgemüht geschnittene Dame nach hinten und sich ihre Nachkommenschaft" glatt um. Wie eine weiße Blüthenblüten purzelte die Frau, schmeißte die die hintereinander im Gänzlichigen ihrer "Borgängerin" gefolgt waren, über den Haufen und bildeten im Zu einen formlosen, aufsteigenden und fallenden Klumpen. Der selben Moment kam Selma, die Besie der Witze Schönlieser, vom Mühscholen zurück; und als sie im Karrioz den sich nähenden, immernden Weiberer erblickte, löschte sie entsetzt die volle Hühnerlatzige weg und führte mit lautem "Hühnerfuß" Geopler zum Tempel hinaus. Son dem Schumann, den sie gefolgt hatte, erfuhr ich die ganze Geschichte zwei Tage später, als er mir meinet in der Klauernde gefahrenen Briefschreiber triumphierend als Kopas beiführte unter die erlösende Mole hielt. Ich mußte auch hören, daß ich das Dach der Veranda, die Wale aus diesem Hühnerlatzigen, den Glas-Schiffen die Gefesteten, den Angorofomna, das Hühnerfuß neßt Inhalt und die Hühnerlatzige der mihandelten Frau Geoplerin Mat Oberförsterin infolge Schmersensschuß an beiden Händen; daß außerdem ein Schreiber meinet Hühnerlatzige gegen mich anhängig gemacht werden würde und daß mir hiermit die Frau vermittete Schreiber eine Lebensversicherung kündigte. Also bitte: bloß keinen Briefschreiber!

Sommerhumor



Mr. Brown genießt Bodenentfenden. (Nach einer Zeichnung des "Daily Express".)

auch der Bauer seine Geige aus dem Bandhüpfen und der Wagen glitt über die Seiten. Am Fenster ihres Zimmers stand Sanna und horchte auf die veränderlichen Melodien, die das einfache Tal erfüllten. Sie sah auf der Wiefe Vieher flirren und die braunen Geheulen sich dreien in frühlichem Gange. Weiße Schilfer flatterten dazwischen. Einmal mit dabei sein zu können! In Sanna wuchs die Sehnsucht rielengroß. Da sah sie plötzlich hinter der Mauer das junge, geschmeidige Weib von gehen, das wachte ihr mit der Hand. Und wie von antwortender Besenat neigen, verteil Sanna ihr Gemach, aus der Treppe hinauf und öffnete das Haustor. Seit der Stufe stand des Waters neugieriges Spiel. Und dann fand sie zwischen all den braunen Melodien, herbegezogen durch die Hand des jungen Weibes. Und Sanna, die Herrin des Talhofes, tanzte mit den Jüngern die ganze Nacht. Die junge Braut lag neben ihr, das schwarze Haar mit Berlein und Mitter durchflochten. Sie trank und lachte mit und lag tief in die Augen des schlafenden Jüngersverbrüchen.

Am nächsten Morgen war die Wiefe leer, nur zerstreutes Gras, Papierfetzen, zerbrochene Gläser gabem Wandel von der durchrollten Nacht. Und mit den Jüngern war Sanna, des Talhofes feilich geschüre Erbin, verschunden.

Der Bauer sahte, roste; dann schwang er sich auf sein Pferd und irrte mehrere Stunden durch die Gegen und kam nach Nebra zurück, als ein müder, abgedehner Mann. Nigends eine Spur. Das wandernde Volk war verschwunden, und mit ihm sein letztes Glück.

bestimmter, dann hing es an zu schneien. Es lag wunderbarlich aus, wenn die Luft auf dem Boden der Regel ruhenden neugierig gebunden, durch das Schütteln aufgewirbelt, wie ein kleines Schneegelächter die winzige Sandstöße belebten! Wir machte die Sache Spaß. Aber bald entdeckte ich, daß ich am Schütteln nicht mehr wie früher fleißig arbeitete, sondern nur noch mit dem Briefschreiber spielte. Das war natürlich nicht ohne Einfluß auf meine Briefschreibe. Und als ich endlich in die Ziele nehmend, mit ichener Hand, daß Null plus Null tatsächlich nur "Nichts" ergab, packte mich eine grenzenlose Mut, meine ganz den Briefschreiber und wupp - wupp - wupp ich ihn durchs Fenster, daß die Schellen nur lo sprühten.

Oh, hätte ich es nie getan! - Nachdem der schöne Glasgefäßneubel Briefschreiber durch das Fenster gemirbelt war, lag er, den Wagen nutzlos, in die Ziele nehmend, mit ichener Hand durch das Glasdach einer Veranda, die zur Barriere von der Witze Schönlieser, meiner Sanna, abdrückte. Dann lautete er im Ballen direkt auf die gute, alte Weibchen Veranda aus Gama, die die schönste Witze einst von ihrem Emanuel zur Silberhochzeit überreicht bekommen hatte. Mit Donnergetrausch löste sich dieses erhabene Aufgebild auf den Steinfliesen der Veranda in einen netten Scherbenhaufen auf. Damit aber nicht genug: von dem Platz erbeubete im Zimmer nebenan der Weibchen der Schönlieser, der alte Angorofater. Der Schreck legte ihn nur so vom Beritto runter, auf dem er immer zu schlummern geruhte, und fahndend vor Entsetzen landete er mitten in der Schokoladenreze der schon abgedeten Kaffeetafel, die Euphorische Schönlieser ihrer Kamelshühner gestiftet hatte. Durch den Sprung des Raters aber war die Weibshülfe Gebrüder von Schöllers auf dem Beritto derart in Schwanken geraten, daß sie sich in Todesangst in die Erde des im Verfallenden stehenden Spindnapies stürzte. Auf der Kaffeetafel aber kippte darob elegant die bührende Kaffeemahine um. Mit verbrülligen Schwupf entließ das Angorofater, und der müde Streifenfleder lag unter den Wolken auf, mit dem Tischzug um die Weite.

WER KANN DAS AN EINEM SAMSTAG SEIN? VIELLEICHT IST ES WEGEN MEINER FRAU. SON AM DER SEE... UND ICH KANN JHNEN EINEN BEDEUTENDEN NACHLASS GEWÄHREN WENN SIE IHRE KALENDRER UNTERLIEGEN LASSEN.

Seltene Erfindungen

Nicht nur das Perpetuum mobile wird immer wieder von Erfindern neu entdeckt, sondern auch sonst werden viele lächerliche Ideen zum Patent angemeldet und auch angenommen, die wohl nur als lächerliche Scherze angesehen werden können. Am amerikanischen Patentregister findet sich ihrer eine ganze Menge. 1888 wurde ein Patent zur Vermeidung von Strohbohnenzusammenschließen genommen. Jeder Bauer sollte einen oder zwei Strohbohnen meinet gehalten, fernrohrartig ineinanderdrückbaren "Näher" vor sich herführen. Im Fall des Zusammenstoßes sollte dieser automatisch die Bohren festhalten. Früher erlaubte es die Mode nicht, das Damen mehr als die Hüpsche unter dem Kleid zu sehen, was aber beim Aus- und Abheben von Strohbohnen zu verwenden war. Darum wurde 1888 eine Erfindung patentiert, die einen feinen antivolanten Schirm vorsah, ähnlich den Hollovorhängen, der wie eine spanische Wand den Stuhl der Dame beim Aussteigen umgeben und vor den Winden der Umstehenden schützen sollte. 1915 wurde eine Wasseranlage patentiert in Gestalt von zwei Röhren in Rollen angeordnetem Rohrmaterial, in das sich die Röhren verfrachten sollten, worauf man sie mit Apparat verketten sollte. Eine Sannenhülle war als Stoff mit Glaswandern, einer Drehtür und Stützteil im Innern gedacht. Die Sannenhülle würden sich selbst im Saugelocke, einen Kameraden zu sehen vermehren und ihm durch die Ventilator eingehen. Ein Schrepparat, wohl für Jährerarbeiten, die Breitenfläche eines Kraftrades, der besten Einleitung der Bestehende einen elektrischen Schlag und den Schlag dieses Trageis auf einen nicht näher zu bezeichnenden Körperteil beim. Eine unfindbare Schenonne für seine Wohnungen bestand einfach in einer Vergrößerung des Wasserleitungsanschlusses, in die man sich hineinsteckte. 1916 wurde die patentiert.

Bekanntlich erleichtert man die Erfindertätigkeit auf dem Gebiet der Hühnerzucht. Ein der Sonne auf den Weib gebundener Datumstempel sollte im Hühnerfuß des Hühnerens sein das Datum auf das Er brühen. (1911). Eine andere Vorrichtung für seine Wohnungen bestand einfach in einer Vergrößerung des Wasserleitungsanschlusses, in die man sich hineinsteckte. 1916 wurde die patentiert.

Bekanntlich erleichtert man die Erfindertätigkeit auf dem Gebiet der Hühnerzucht. Ein der Sonne auf den Weib gebundener Datumstempel sollte im Hühnerfuß des Hühnerens sein das Datum auf das Er brühen. (1911). Eine andere Vorrichtung für seine Wohnungen bestand einfach in einer Vergrößerung des Wasserleitungsanschlusses, in die man sich hineinsteckte. 1916 wurde die patentiert.

Fettanlatz im Sommer

Im folgenden Jahr, wenn Sie beim Malen die Zolubasche, die unfindliche Schenonne den Fettanlatz reduzierende Stoffe enthalten. Sie erhalten die einen Zolubasche in Kapseln. (1917)



Der seit altersher als haarstärkend und belebend anerkannte Naturstoff der Birken bildet die Grundlage für das nach wissenschaftlicher Erkenntnis zusammengestellte Dr. Dralle's Birken-Haarwasser. Weltbekannt als unerreichtes Mittel gegen Kopfschuppen und Haarausfall. Preis: RM. 2⁰⁰ und RM. 4⁰⁰ ½ Liter RM. 6⁰⁰ ¼ Liter RM. 12⁰⁰

1907 wurde ein Wagen für Musikpfeifen patentiert, mehrere Plattformen übereinander auf einem durch die Straßen fahrenden Wagen errichtet, die sich in entgegengesetzter Richtung drehen sollten, wobei sich die Klänge der Musik schneiden und durchkreuzen würden. Als Rettungsmittel aus Feuergefahr wurden ein Fallstrich zum Schutz aus dem Wagen entfernt, wobei man noch zur Verhinderung des Aufbruchs Schritte mit einem Karren, elastischen Rollen ansetzen mußte. Aber bei der Erfindung moß die Gefahr bestehen, daß bei allzu elastischem Material die Leute immer wieder in die Luft zurückgeworfen worden wären.

Wie dressiert man Tiger?

Wie bringt man die wilden Bestien dazu, auf Kommando allerlei Kunststücke zu tun? Einen interessanten Ausblick von Hans Dany über Tierdressur hat die Zeitschrift für Tierdresseur, die die Beschreibung einer Tigerdressur ist so lehrreich, daß wir sie hier wiedergeben wollen.

„Da ich irgendwo in der Dschungel hinfahrender Mensch ein prächtiger, aber etwas alter Tiger in einem Käfig gefangen worden. Ein mächtiger Löwe neben dem fänglichen Tier aus den bewaldeten Wäldern, und ein Geheiß, das den Löwen erschütterte, groß wie seinem Klang, als der schlaue Hund sich zuerst dem fänglichen Löwen über die Zeit vergaht: „Sing“, der Herr der Dschungel, wird ruhiger und verträglich, und schon als ihn der Pfandwandler zu sehen überkommt, ist der Tiger nicht mehr so gefährlich. Er überläßt die ausendende Seeerle, kommt nach London, von dort nach Hamburg und findet sich eines Tages in einem Käfig in einem geräumigen Geheiß mit einer schönen Tigerin wieder. Diese Geheiß ist ihm schon und mit ihrem Geheiß zufrieden. Sie hat mehr als einmal Jagen gewohnt und empfängt in „Sing“ ihren neuen Warden. Der lernt seinen Wälder kennen und auch die Wälder von Stellungen.

Die Menschenbilder werden ihm immer mehr vertraut, und eines Tages löst man ihn allein in den stämmigen großen Hund. Der Komplex, vielleicht einer von den Wäldern der Welt, zum Beispiel Herr Komplex, tritt zu dem sich schon in die Wälder brüllenden Bengalen in den Käfig. Er hat eine große Heftigkeit in der Rechten. Nicht um das Tier zu schlagen, sondern um es an den Hals des Pfandwälders zu gewöhnen, der später eine Art von Kommando bildet. In der Wälder hat der Wäldler ein Instrument aus seinem Stahl mit zwei Spitzen wie einen Haken, mit einer großen Wälder. Das ist seine Wälder zur Wälder des ihm etwa annehmenden Tieres. Der Revolver, der angestrichen ist wie ein Haken, einstück, ist im Grunde genommen nur ein Drahtrevolver, der seinen Wälder. Nun wird auch durch den Käfig hindurch eine Wälderbarriere geschoben. Der Tiger hat natürlich im Anfang gar nicht die Wälder, da hindurchbringen; vor allen Dingen versteht er ja noch nicht, was man von ihm verlangt. Aber er will sich den Menschen möglichst weit abhalten.

Der Tiger ist fast immer ein vorzüglicher Springer, der Wälder viel leistung. Bringt der Reiter eine Springgruppe zusammen, so muß er sich möglichst flach zusammenziehen, die eine große Springfähigkeit haben. In der sogenannten „Wälder“ wird er die Wälderbewegungen als Zielflagge benutzen, die leichtwichtigen dagegen über die ersten Wälderbringen lassen.“

Vergessen Sie nicht,

die Reiseberatung der Hallschen Nachrichten, Große Ulrichstraße 16, wegen Ihrer Reise zu befragen.

Weitere Kurzgeschichten.

Der Onkel

Als Monsieur Mancau, der Inhaber eines bescheidenen Hotels im ersten Viertel von Dresden, seine gewohnte Hygiene antrat, hatte er Glück. Er fand ein Asteil vor, in dem sogar noch ein Fensterplatz frei war. Herr Mancau verkaufte sein Asteil und ließ sich in eine Ecke nieder. Der Jung verließ vorläufig den Wälder, gegenüber von Monsieur Mancau sauzerte ein älterer Herr, der wohl wegen der Hitze in tiefen Schlaf verfallen war. Neben ihm lag ein jüngerer Herr, der sofort über das Nicken seines Nachbarn zu machen schien. Im übrigen war das Asteil leer.

„Mein Onkel“, flüsterte der Jüngling auf den fragenden Blick Herrn Mancaus.
„Nach war ein angenehmes Gespräch im Gange, das mit Mühsal auf den Schlafenden im Hintergrund geführt wurde. Der junge Mann war ein ruhiger Charakter.“
„Ich liebe einen kräftigen Spass“, meinte er, „und mein Onkel noch mehr. Er hat nur Dummheiten im Kopf.“
„Ich auch“, schied Monsieur Mancau schüchtern. Der junge Mann schlug sich mit der Hand auf den Schenkel.

„Ich habe da eine prächtige Idee“, sagte er freudig. „Wir wollen meinem Onkel einen kleinen Hölleplan machen. Wir spielen D-Qua-Wälder. Die langweilige Fahrt wird uns wie im Fluge vergehen.“

Herr Mancau zuckte die Schultern.
Der lustige Reife aber fuhr erklärend fort:
„Ich nehme den Koffer meines Onkels. Geben Sie mir auch Ihre Handtasche. Damit gehe ich in das Nebenstück. Wenn mein Onkel aufwacht, sagen Sie ihm, daß ein D-Qua-Wälder das Gewand gewaschen hat. Lassen Sie auf, was er da für ein Gesicht machen wird.“

Herr Mancau war nicht genau, um über diesen Vorschlag vor Schaden halb zu planen. Er hatte begreifen. Das war ein köstlicher Spass.
Der junge Mann nahm die beiden Koffer und verabschiedete. Herr Mancau wartete eine kleine halbe Stunde, ohne den Onkel zu sehen. Zweimal schon hatte der Jung gehalten. Endlich hielt der biedere Hotelier den Zeitpunkt für gekommen. Er neigte sich zu seinem Gegenüber und brüllte ihm in die Ohren:
„Hilfe! Hilfe! Hilfe! Hilfe!“
Der Onkel binstelte schlaftrunken mit den Augen.
„De — — Was?“
„Man hat unter Gewand gewaschen“, rief Herr Mancau und bemühte sich, ein ernstes Gesicht zu machen.

Die Komödie hatte ihren Höhepunkt erreicht. Der Onkel sprang auf und bekam einen Schüttelfrost. Er tobte und schrie, daß es schließlich Herrn Mancau angst und bange wurde und er es vorzog, den Sinn der Farce zu enthüllen.
Bei diesen Worten wurde der Onkel freudbegeistert.
„Mein Herr!“ fragte er. „Aber ich habe ja gar keinen. Ich kenne den jungen Mann überhaupt nicht. Sie Sie!“

Monsieur Mancau fürzte in das benachbarte Asteil. Es war leer, das Gewand verabschiedete. Der junge Mann hatte wohl auf der ersten Station bereits den Jung verlassen. Aus dem Spiel war nichts geworden. Die Polizei ludt den D-Qua-Wälder noch heute. B. M. V.

Spiegelin, Spieglein an der Wand...

Erst von Hofstarr war dafür bekannt, daß er seinen noch im hohen Alter die Gegenwart in jedem Jahre höchstüberflüssig überwachte und vor allem auf

den weiblichen Teil des Chorpersonals großen Wert legte.

Eines Tages kam er verspätet in das Theater und durchschritt den langen Gang zu seinem Bureau. Plötzlich entdeckte sein scharfes Auge einen weißen Zettel, der an dem großen Spiegel hängte, direkt gegenüber der Tür zu seinem Arbeitszimmer. Er trat näher und las:

„Spieglein, Spieglein an der Wand, Wen fühlst du heut' wohl vor der Herr Intendant?“
Im nächsten Augenblick sah es einen furchtbaren Straß, Glasbläser hielten flüchtig zu Boden. Und erstarrt bereitende Frauen, die die Gänge säuberten, sahen, wie Herr von Hofstarr einen Stuhl in den Spiegel geworfen hatte.

Wunschanden verstand der erzürnte Intendant. Als er aber nach einer halben Stunde das Zimmer verließ, hatte er einen neuen Zettel am Spiegel. Uns ist heute er lesen:

„Wann auch der Spiegel in Scherben ist, Der Herr Intendant hat doch gefehlt!“
So sehr sich Hofstarr aber auch anstrengte, den Spökmacher hat er nie entdecken können. Hanns Jokes-Marschall.

Der gefährliche Weg

Abgebußt ist in der Sommerzeit. Er sitzt mit Heißström zusammen und trinkt einen Schnaps, denn es ist kurz vor dem Mittagessen.

„Wo bleibst du heute Nacht?“ fragt Heißström. „Abgebußt auch die Wälder.“ „Sie ist schon seit zwei Stunden fort.“

„Hör sie nicht den Gefährlichen hinaufgegangen?“
„Ja“, nickt Roggebußt.
„Aber?“
„Ja.“

Heißström schweigt. „Du, hör mal“, sagt er schließlich, „das ist ein gefährlicher Weg, der Gefährlichen führt immer am Kräfte-Abgang vorbei. Der Weg ist 30 Zentimeter breit, der Abgang 100 Meter tief und es hat heute geregnet, der Boden ist schlüpfrig und —“

Abgebußt legt sich darauf hin und blüht geradeaus.

„Nun, nun“, legt ihm begütigend Heißström die Hand auf die Schultern.

Aber Abgebußt blüht weiter harter vor sich hin. Inzwischen kamen die Gäste zum Essen. Die ersten Teller klappern, Stimmengewirr tönt gedämpft durch die Tür. Roggebußt fährt mit der Hand über die Stirn, heißt auf, legt sich nieder.

„Wollen wir nicht?“ fragt Heißström.
„Nein, wir warten wir noch“, unterbricht ihn mit entschuldigender Stimme Roggebußt.
„Dann fangen wir an zu essen.“

Der fortgeschrittene Schüler

Eine Mutter rühmte ihren Sohn, den achtjährigen Max, als guten Schüler. Sie teilte diese Lobeserzählung mit allen übrigen Kindern der Welt. Max behauptete sie, sei vor allem ein guter Rechner. Er beschloß, um diese Fähigkeit von Max gewöhnlich beschließen zu lassen und stellte ihm einige Aufgaben.
„Max“, fragten wir, „wieviel ist eigentlich Dreieck und Nebenwärmungs?“
Max rechnete eine Weile an unserer Aufgabe herum, bekam aber nichts Gutes heraus. Er fand, daß er es auch garnicht nötig habe, die Aufgabe zu lösen.

„Dreieck und Nebenwärmungs?“ fragte er trübselig. „Das brauchen wir nicht mehr. Wir sind doch schon viel weiter.“ B. M.

Rätsel-Ecke.

Kreuzworträtsel.

1	2	3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25	26	27
28	29	30	31	32	33	34	35	36
37	38	39	40	41	42	43	44	45
46	47	48	49	50	51	52	53	54
55	56	57	58	59	60	61	62	63

W a g e r e d t : 1. Namtel, 5. verarbeit, 10. vömtliche Gebitt, 11. Veranlassung, 12. vömtliche, 13. vömtliche, 14. vömtliche, 15. vömtliche, 16. vömtliche, 17. vömtliche, 18. vömtliche, 19. vömtliche, 20. vömtliche, 21. vömtliche, 22. vömtliche, 23. vömtliche, 24. vömtliche, 25. vömtliche, 26. vömtliche, 27. vömtliche, 28. vömtliche, 29. vömtliche, 30. vömtliche.

Erzählungsrätsel.

Um die nachfolgenden 6 Buchstabenreihen zu entschlüsseln zu erlauben, sind um Größe der Striche insgesamt zwei Buchstaben erforderlich.

—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Auflösung der Buchstabenreihen aus Nr. 180.
1. Dal — 18. 1. Betleite.

Auflösung der monatlichen Geburtstagsrätsel aus Nr. 180.

R	E	I	N	G	A
E	S	O	O		
I	S	E	G	R	I
N	G	A			
H	O	R	A	Z	
A	I				
R	O	M			
D					
T					

Auflösung des Wortschatzrätsels aus Nr. 180.

Wahle du genau erfassen, was ich meine. So frage nur bei oben Wälder an. (Zelle 2, 1)

IMI der gewaltige Fortschritt auf dem Gebiete häuslicher Reinigung.

Für **IMI** gib's in Ihrem Haushalt keinen Gegenstand, den es nicht mit neuem, herrlichem Glanz verschönt. Wie wird Ihre Wohnung leuchten, wenn **IMI** den Reinigungsdienst versteht! Vor allem beim täglichen Geschirrabwaschen und Spülen merken Sie die außerordentliche Arbeiterleichterung. Die fettigen Sachen, Saucieren, Milchtopfe, Butterdosen, Ölflaschen macht **IMI** kristallklar, sauber und geruchlos. Wie mühelos aber **IMI** alle anderen Geräte, wie Badewannen, Spülbecken, Putzweimer, Bohnertücher, Mops, Marmor-, Stein- und Holzgeräte, Fußböden usw. erneuert, das kann Ihnen überzeugend nur ein Versuch beweisen, den Sie heute noch machen sollten. Bitte gehen Sie ins nächste Geschäft! Überall erhalten Sie

1 Eßlöffel **IMI** auf 10 Liter = 1 Eimer heißes Wasser.

Henkels Aufwasch- Spül- und Reinigungsmittel
für Haus- und Küchengerät aller Art
Hergestellt in den Persilwerken

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-192908104/fragment/page=0022

DFG

Der Franzosenhof

Roman von Luis Westrich.

Sabb, vers. (Fortsetzung)
Wieb meinte seine Antwort. Es war nicht leicht
amgeben mit Dimec Brimfimer seit der Gemeindefest-

„So“, sagte Brimfimer höflich, „mit als plärren.“
Und er wachte sich auf. „Ja weis ich, Mudder,
aber, wie das gesagt was, das unser Herrgott uns

Männer mit langen Pfeifen an endlosen Kartenspiel.
Trina Döffe kann, meinte, färste mit ihren Klängen
und schneitete Mittel, Wieder und Räder. Sie ging

Best lag sie in Trinas guter Suite, als Weisn-
nachstuden zum Kaffe und drückte der Bäuerin
die Hand.
„Die Guntal, die du an mein Jung getan hat,

Eib's ESSIG-ESSENZ

Arterien-Verkalkung
Freiwilliges Altern? Nicht!
Das in letzter Zeit sehr selten vorkommt, ist die

Photo-Haus
Krügeln
Königsfr. 24-25
Schmepferstr. 9

Genauere Zeit aus der
Lichtleitung durch
Electrochronos
Netzanschlußuhr
für Wechselstrom

Aus Ihren Stoffen, einsch. unseren Zutaten
mod. Anzüge für RM. 29,- oder 37,-
vorm. M. Ehrlich, Leipzigerstr. 69

TAPETEN
Bekannteste grosse Auswahl
Musterkarten stehen zur Verfügung
Albert Gerstemann, Halle a. S.

Rollläden
Jalousien
Schaufenster-Roll-
läden und separaten
Franz. Hudwig & Co.

Schwachlicht-Drüse
schont die Wäsche
Aus Ihrem Stoff
herge nach neuesten
Modellen für
29,-

JUNKERS
Gas-Badeöfen
Selbstfabrik-Union
Deutschlands, e. V.



Schützen Sie Ihre Familie!
Die Gesundheit Ihrer Familie darf nicht
mehr durch die verheerenden Krankheiten
gefährdet werden, welche Fliegen, Mücken,

Anzug
Halle a. S.
Gr. Steinstr. 6
gegenüber.

OTTO SANDER & CO.
Halle, Moritzwinger 17
am Frankeplatz Telefon 32011
KNOXLAGER
Herrenstärke-
Wäsche

Hühneraugen
Hornhaut Ballen
Die orthopädische
Behandlung durch
Dr. Scholl's
Zino-Pads
Niederlagen in Halle:

ihre Sachen aufstehen, kam eines Tages Fritz Duerdick nach Stollitz. Er hatte eben die neue Sommerkleidung vor das Haus gebracht, die das Stollitz zu ihm und regelmäßig in die Gärten streute, wie das geübte Hausmädchen hand vermerkte, und hatte sie ein für das Sommer, als der junge Herr über die Straße bei dem Metzger das Sockenband zu ihm brachte, zum ersten Mal in seinem Leben bei der Spielmatte nicht gern.

„Duerdick! Da ist er!“ rief Duerdick frohlich. „Sollen mich mit dem Stoffe wie den verlorenen Sohn. Nicht ein Wort! Hast ein Wort! Duerdick ist er hier warm in der Sonne.“

„Ich hab' ein ievre Zeit hinter mir“, antwortete Erno kurz.

„Ja, davon hat deine Mutter mir erzählt. Ich bin zu den Schwestern bei meinem Vater in die Stadt. Aber jetzt bist du auf deine Füße gefallen — nie.“

„Jetzt bin ich wieder“, antwortete Erno, die Brauen zusammenziehend.

Der andere lachte. — „Bei Trina Döpfel! — Soll ich dir demgegenüber vorkommen?“

Erno wurde rot. „Mit diesem Bild markierte die Trina in den Augenblicken, wie sie bei ihm gemalt hatte. Ein Strauchlein im Knäuel, richtig wie ein Freiheitsmännchen. Und ihn wollte er gefasst haben? Der Duerdick! Selbsterfindung von der Wahrheit nicht? — Doch er hat ein heiliges Wort gegen mich, trum Trina die Wahrheit. Da beugte Erno sich immer über die Blätter.“

„Krautlein Döpfel, Sie haben mich auf dem Sommerabend eingeladen, sagte Duerdick, die Duerdicks begrüßte. „Sie sehen, ich mache von Ihrer Liebesworte eine Auforderung Gebrauch.“

„Sie sind willkommen, Duerdick. Ersetzen Sie mir mit Ihrem Freund in die Stadt. Ich habe gleich frischen Kaffee. Erno, weiß' den Namen den Weg.“

Erno blieb auf den Knien. „Och man voran, Fritz, ich hab' noch ein Kleinigkeit zu richten, ich daß das dunkel wird.“

Es litt ihn aber nicht lange draußen. Wenige Minuten nach dem Gast trat er in die halb flüchtig eingerichtete gute Stube Trina. Da sah er, wie Fritz gerade bei dem großen Seidenschrank verweilte, die Tür des Waschkamers wieder schloß.

„Was machst denn da?“ erkundigte er sich streng. Fritz fragte. „Erno, mein Bekleidungsstück, das dich von mir in die Stadt mit, das hat bei mir. In dem Schrank da hat sie.“

„Wart ein das auf's Seminar, in fremde Wege, für Schrankens herumpähen?“ fragte Erno.

„Schluß! Mich bloß nicht über! Einfach fertig, wenn einer, der wie du in der Mutter sitzt, den Ortsgang spürt!“

Trina Döpfel trat jetzt herein, aber dem Arm ein schmerzhaftes Damaskien und die dampfende Kaffeeanne in der Hand. Sie breitete das Tuch über den Tisch, kramte aus dem Schrank drei neu gebühten Faseln und Zeller hervor samt der Weidloch mit den berühmten Döpfel'schen Augen und setzte sich mit den beiden jungen Leuten an den Tisch.

„Wem Gratulation zuwiderst, Derr Duerdick, sagte sie freundlich. „Ich hab', Sie haben ja nun das Examen glücklich hinter sich.“

„Das Examen? Ach, Fräulein Döpfel, das ist schon zu lang her, das es bald nicht mehr wahr ist. Seit einem halben Jahre bin ich im Amt, da noch Brennechoren hinaus, müssen Sie, nach der Sozietate zu, wo der Wind recht süßlich bläst — dort nicht ich, künftigen Staatsbürgern die zu große Verbindlichkeit antreiben.“

„Und Sie sind gut zufrieden?“

„Es macht sich. Wenn mit die Gasse mal hoch“

fiel, dann vermischt ich meine Jungens. Es ist immer schon ein Vorteil, wenn man für sein eigenes Mißbehagen einen andern vorzuziehen kann.“

Trina blieb ernst. „Sie hätten nicht Lehren werden dürfen.“

„Nein, Fräulein Döpfel, das ist nicht. Wenn zu einem Vater, zu gehören zu meinem Lieb und Luft. Ich hab' mich mit die nicht geben kann. Ja, wenn ich hinterm Pflanz gehen dürfte, das ist ich über ein grünes Kornfeld mit seinen wogenden Holmen hinaus, lacht mir das der im Feld. Ich kann nicht behaupten, daß es das tut, wenn ich meine Klasse voll Flachsbeuten liefere. Aber ein Armer Schneidermeister hat sein Stück Land im Rücken. Und mein Vater, dem Wissen etwas Verliehen ist, rit mich an die Bücher. Ja, und nun bin ich, was ich bin. Gebadet nicht. Mit der Zeit würde ich vielleicht in meinen Beruf hinein.“

Er schloß über diesen Gegenstand weg, erzählte Schürzen aus seiner Seminarzeit, aus seiner Schulzeit. Erno bewunderte unerschrocken, wie leicht ihm die Rede floß. Ja, gut machen hatte Fritz Duerdick immer gefordert. Und Trina, die fast niemals lachte, lachte hell und herzlich an seiner Schalkheit. Immer gewaltigter wurde in Erno ein dumpfer Jörn.

Trina's Einladung, die er noch in Stollitz zu bleiben, lehnte der junge Lehrer ab. Vielmehr mußte er zur Station, solange es noch Tag sei. Seine Eltern erwarteten ihn.

„Denn kann Ihr Freund Brinckmann Sie ein Ende auf den Weg bringen“, sagte Trina vor.

Erno fragte sogleich auf, zum erstenmal in diesem Nachmittage müßig und freudig zu einer Sache. Als er den Spot in Duerdick's Augen las, lenkte er bescheiden den Kopf.

Fritz dachte sich nicht. Erst ließ er sich den ganzen

Doß setzen und war ettel Bewunderung. Dann verabschiedete er sich unendlich von Trina. Erno fand es unerwartet, so lange einer Trine Fond festzuhalten.

„Duerdick war ein Feindtag für mich, Fräulein Döpfel“, sagte er, in seiner Schalkstimmung lag eine tiefere Weisheit an. „Wort behüte Sie! Ich habe Ihnen gut gesehen allergener. Und nicht wahr, wenn ich mich ganz und der Wahrheit gegener hab' an meinen nichtstunigen Angen — dann darf ich auf einen Tag zu Ihnen kommen und bei Ihnen schweigenen Korbmalen mich erholen.“

Endlich schloß Duerdick neben Erno den Weg an Schrank zu. Eine Weile sprach Erno. Endlich sagte Fritz: „Friedrich nicht, alter Jung“. Wirt mit ja nun los.“

Erno antwortete nur durch eine Bewegung der Umgebend.

(Fortsetzung folgt.)

Seitere Momentaufnahmen.



Eine Maus schwamm im Wilhelmsee. Da hat sie wohl herangezogen? Nein, ich habe die Nase hineingesteckt!

Winterthur

Schweizerische Unfallversicherungs-Gesellschaft

Lebensversicherungs-Gesellschaft

Unfall-, Haftpflicht-, Kautions-, Einbruch-/Diebstahl-, Auto-

Lebensversicherungen mit und ohne Gewinnanteil, Renten-

Versicherungen

Prospekte und Auskünfte bereitwillig!

Direktion für das Deutsche Reich

BERLIN SW 68, Charlottenstraße 77

für Provinz Sachsen und Anhalt: Geschäftsstelle Magdeburg, Hohenstaufenring 61

Geschäftsstelle Magdeburg, Kaiserstraße 41

Generalagentur für den Regierungsbezirk Merseburg: R. Weiske jun., Halle, Fürstenring 7, Tel. 21405.

Mitarbeiter überall gesucht.

Auswanderer nach Brasilien u. Argentinien!

Billigster Fahrpreis ab Hamburg:

- £ 20.10.- = R.M. 418.20 mit den Dampfern: General Helgoland, General Mühl
- £ 21.10.- = R.M. 438.60 mit den Dampfern: Roden - Bayern, Württemberg
- £ 22.05.- = R.M. 453.90 mit Doppeldecker- und Motorschiff: General Osorio

HAMBURG-AMERIKA-LINIE HAMBURG

Reisebüro der Hamburg-Amerika-Linie, im Roten Turm, Marktplatz

Stand-Uhren 60.- Mark.

Garantie-Waare mit 3-jähriger Garantie

1929 - am frei leidet

Teufelhöhle bis 1000 Meter

und ohne Wasser, Regen, Schnee, Eis, Staub, etc.

ERKA

MESSING- u. Stahluhren

Zur Selbstbereifung von Jochurt- und Kastrich, sowie Kuchenschnitten

Kultu-Pan

Bakt. Inst., Froimfelder Straße 10

von 60.- an

29 Stoff

einiges Anzuge oder Mantels mit unseren sämtl. Zutaten:

- Serie I ... 30.- Mk.
- Serie II ... 40.- Mk.
- Luxusaussattung 65.- Mk.

Garantie für beste Passform.

HAARDT

Preußenring 10, Markt-Platz

„Pa-Ne“ Universal-Ohrenkappe.

Bestes Mittel gegen schmerzende Ohren.

LANGENBAU HANKE ETUISABETH HÄLLE

SAALE 116 - GEGR. 1895

Sin Saurin!!

Strecken Sie! Hier die Milse!

Dr. Ernst Strahl

Hamburg 1 D 190

Wäsche-Mangeln

mit und ohne autom. Saugentriegel-Ausschaltung

Greise Klavierspielen

Selbst Klavierspielen lernen

Breslauer Neueste Nachrichten

Ausbruch der polnischen Regierungskräfte.

Jahresverbrauch ca. 100 Waggons Papier ca. 500 Waggons Holz über 162.000 ständige Bezahler

Kerregarderobe

wird billigst aufgebügelt, repariert und chemisch gereinigt

Elite

Poststr. 9-10, Tel. 298 40

Waisenhausring 1, Tel. 338 50

Weiß emaillierte Küchenherde

für Gas- und Kohleheizung

Eiserne Oefen Kachelöfen

F. Lindenhahn, Königstr. 8.

Kein Haushalt mehr ohne Rhetasi-Bestecke!

Fr. chr. Wegmann, Düsseldorf, Sommerstraße 8.

Gute Pianos

präsentiert bei Klavier-Markt

Damenrömpfe

Unterulidung

Hygien.

Frauen-Artikel

Wermarken, Kontramarken, Geb. Quakenberg, Wismar, etc.

Ausverkauf

Magerkeit

Stahlmattzen

1 Teepilz gratis

Musik-Instrumente

Musik-Müller

Gummimantel-Klebanzelt

Halleische Auto-Uhren Reparatur-Werkstatt

Wäsche-Mangeln

Greise Klavierspielen

Breslauer Neueste Nachrichten